

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 186.

Sonntag den 12. August

1883.

## Sedanfeier.

Die verehrlichen Vorstände der hiesigen Vereine, welche sich an der **Feier des Sedanfestes** am 2. September d. J. betheiligen wollen, werden freundlichst gebeten, sich zu einer Besprechung **Montag den 13. August Abends 8 1/2 Uhr im Saale des „Deutschen Hofes“** gefälligst einzufinden zu wollen.

Wiesbaden, den 10. August 1883.

2312 Die Commission des Gemeinderaths.

**Frau Anna Assmann, Nicolaßstraße No. 5,**

Kunststickerei, Weißstickerei, Goldstickerei,

empfiehlt sich in allen in diese Fächer einschlagenden Arbeiten, als **Buchstaben, Monogramme** u., ferner in **Kunststickereien** (bunter Plattstickerei), **Bouquets, Zweige** für Fächer u. s. w.;

**Fahnen, Schleifen** u. für Vereine,

Fahnen schon in sehr schöner Größe, geschmackvoll gearbeitet, von 350 Mark an, unter Zusicherung prompter, reeller und pünktlicher Bedienung auf's Angelegentlichste.

2316 Hochachtungsvoll D. D.

**Badhaus „Zur goldenen Kette“,**

51 Langgasse 51.

**Bäder à 50 Pfg.** 13654

**Steppdecken für Betten**

per Stück von 6 Mt. 50 Pf. an. 2258

**Michael Baer, Markt.**

**Preuß. Original-Loose**

1. Classe 169er Lotterie: 1/2 à 91 Mt., 1/4 à 45 Mt. 50 Pf. (Preis für alle 4 Classen: 1/2 à 154 Mt., 1/4 à 77 Mt.) versendet gegen Baareinsendung des Betrages

**Carl Hahn, Berlin S.,**

2339 Alexandrinenstraße 23.

Feuer- und diebstahlsichere

**Kassenschränke,**

eigenes Fabrikat, auf Lager zu bekannten billigen Preisen unter Garantie bei **Carl Preusser, Schlossermeister, Geisbergstraße 7.** 17592

Seine Harzer prima Säger sind zu verkaufen bei **J. J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St. 1001**

## Fest-Programm

für die

heute Sonntag den 12. August stattfindende

## Fahnenweihe

des

**Männer-Quartett „HILARIA“**

zu Wiesbaden.

Von 8 Uhr Morgens ab: **Empfang der auswärtigen Vereine.**

Um 12 Uhr: **Begrüßung sämtlicher Vereine** im „Saalbau Schirmer“.

Um 12 1/2 Uhr: **Aufstellung des Festzuges** in der oberen Rheinstraße.

Um 1 Uhr: **Abmarsch des Festzuges** mit 2 Musik-Abtheilungen (Capelle des Hess. Füsilier-Regiments No. 80) von der Rheinstraße aus nach dem Curhause. Dasselbst: **Enthüllung und Ueberreichung** der von den Frauen und Jungfrauen gestifteten **Fahne** durch die Festjungfrauen. Abmarsch nach dem Festplatz „Unter den Eichen“ (Schiesshalle). Dasselbst **Concert** der 2 Musik-Abtheilungen, **Gesangsvorträge** von sämtlichen Gesangsvereinen, sowie **Stern- und Preisschiessen**, woran sich Jedermann betheiligen kann.

Abends 7 1/2 Uhr: **Abmarsch** von dem Festplatze nach dem festlich decorirten „Saalbau Schirmer“. Dasselbst:

## Fest-Ball,

verbunden mit einer Verloosung werthvoller Gegenstände.

NB. Bei ungünstiger Witterung wird die Fahnenweihe in der **Reitbahn** (Königl. Schloss) abgehalten und beträgt der Eintrittspreis à Person 50 Pf. Für die sich an dem Feste betheiligenden Vereine hat diese Bestimmung keinen Bezug.

**Karten zum Fest-Ball** à 1 Mark, eine Dame frei, jede weitere 50 Pf., sind zu haben bei den Herren Stahl, „Saalbau Schirmer“, Alexi, „Zum Gutenberg“, Bergmann, Langgasse 22, sowie Abends an der Casse.

Für **gute Speisen und Getränke** auf dem Festplatze, sowie eventuell in der Reitbahn ist hinreichend Sorge getragen.

**Morgen Montag den 13. August**

von Nachmittags 4 Uhr an:

**Concert und gesellige Unterhaltung** unter den Eichen.

**Der Vorstand.**

231



Verlag von Otto Spamer in Leipzig und Berlin.

## Interessante Neuigkeit. Buch der Erfindungen.

Mit 3500 Text-Abbildungen etc.

**Achte**  
wesentlich verbesserte  
**Auflage.**

**In**  
**125 Lieferungen**  
à 50 Pfg.

Unter Oberleitung von 327  
Professor **F. Reuleaux**, Geh. Reg.-Rath.

Lieferung 1/3 in allen Buchhandlungen vorrätig. —  
Prospecte überallhin gratis. (H. 37346.)

## Saalbau Lendle.

Heute Sonntag von 4 1/2 Uhr an unwiderruflich

**letzte Tanzmusik.** 2289

Saalbau „Zur Stadt Wiesbaden“

in Mosbach findet heute Sonntag den 12. August

**Tanzmusik**

statt, wozu höflichst einladet

Schütz. 2270

## Hotel & Restaurant Dasch,

24 Wilhelmstraße 24.

Echtes Wiener Bier aus der Anton Dreher'schen  
Großbrauerei in Schwchat und vorzügliches Münchener  
Bier per Glas 20 Pfg. 2284

## Restauration zum weissen Lamm

am Markt.

**Alleiniger Ausschank**

der

**Münchener Kind'l-Brauerei.**

Frische Sendung in vorzüglicher Qualität  
eingetroffen. 2278

## Morgen,

sowie jeden darauffolgenden Montag von Morgens 9 Uhr an:

**Neues Sauerkraut mit Leberklös**

bei **J. Struth**, Marktplatz 11. 2263

## Die Bonbons-Fabrik

**12 Faulbrunnenstraße 12,**

früher kleine Webergasse 5,

empfehlte feinste Qualität Himbeersaft, Pralines,  
Fondants, Marzipan, gebrannte Mandeln, alle Arten  
engl. Frucht-Bonbons, Althée-Brustbonbons etc. zu  
den billigsten Preisen. 2237

Zu verkaufen ein Wellenpapagei, Brutweibchen mit  
Räfig, ein Kinderbettchen und ein neues Wassertissen  
Rheinstraße 65, 1 St. h., Th. I. 2299



## Kohlen.



per 20 Centner  
Ia Ofen- und Herdkohlen, 40—50 % Stüde, Mt. 17 —  
Ia 60—70 % " " 18 —  
Ia **Säufkohlen**, gestiebt, " " 20 —  
Ia gewasch. u. gestiebt **Rußkohlen**, 40—70 Mm. gr., " 20 —  
Ia 25—40 " 18.50  
Ia **Röhlseider Würfelkohlen** für alle Feuer-  
rungs-Anlagen " 23 —  
Ia **Anthracit** für amerik. Ofen " 22 —  
Ia **rhein. Braunkohlen-Briquettes** " 22 —  
Ia **Gascoats** zum Tagespreis,  
Ia **riesernes Anzündholz** per Centner " 2 —  
Ia **buchen Scheitholz**, gespalten, per Centner " 1.50  
Ia **Lohfuchen**, größte Sorte, per 100 Stück " 1.50  
über die Stadtwaage franco an's Haus, bei Baarzahlung  
50 Pfg. Rabatt per Fuhre, empfiehlt

**J. L. Krug,**

2253

Comptoir: **Neugasse No. 3.**

**Gute Kohlen** und fein gespaltenes An-  
zündholz empfiehlt

5015

**Fr. Kappesser**, Adolphsallee 3.

Beithe, eleg. Trag- u. Laufkleiden (in reicher Stickerei) u.  
Einbände m. ffr. Stickerei tbt. neu, sehr bill. zu vk. R. E. 2315

Eine Parthe wollene Bettdecken, einfarbig und gestreift,  
gebe zu Einkaufspreisen ab. 2308

**Friedrich Rohr**, Bahnhofstraße 20.

## Koffer,

als: Hand-, Reise- und Holzkoffer, sehr billig.

2283

**A. Görlach**, Wehnergasse 27.

Eine Singer-Nähmaschine zu verkaufen.  
Näh Expedition 2257

Ein sehr gut gearbeiteter und erhaltener **Schreibsecretär**  
(fog. Kaunitz) von Buchbaumholz ist Umzugs halber billig zu  
verlaufen. R. bei Schreinermeister **Hecker**, Eimerstr. 36. 2306

**Bicycle**, echt englisch, zu verkaufen.  
Näheres Expedition. 2326

Ein **Kinder-Schwagen**, wenn möglich zweiflügelig, wird zu  
kaufen gesucht. Näh. Exped. 2300

**Schleifsteine**, vorzüglich für Messer,  
Schlosser und Schreiner,  
liefern billigt

2261 **Krieg & Stiehl**, Mählfabrik Dieblich a. Rh.

Der **Ertrag von acht Birnbäumen** ist zu verkaufen.  
Näheres Loutienplatz 1 Barterre. 2296

Täglich frische **Reineclauden** und **Mirabellen** zu haben  
Schiersteinerstraße 4 (vis-à-vis dem Exerzi-platz). 2293

**33 Ruthen Hafer** zu verkaufen Eimerstraße 4. 3. St. 2266

Ein **Primaner**, der schon mit Erfolg unterrichtet hat,  
wünscht Nachhülfsstunden zu erteilen, auch während der  
Ferien. Gef. Offerten unter A. L. 6 an die Expedition  
d. Bl. erbeten. 282

## Verloren, gefunden etc.

Ein kleines Portefeuille mit 3 Mt. 42 Pf. Inhalt verloren.  
Bitte abzugeben Saalgasse 16, Barterre. 2311

## Entlaufen

ein schwarzer Löwenpudel, halb geschoren, auf den Namen  
„Roor“ hörend, mit vernickeltem Halsband. Dem Ueberbringer  
eine sehr gute Belohnung in der „Villa Germania“,  
Sonnenbergerstraße. 2092



Ein Herrschneider empfiehlt sich billigt außer dem Hause.  
Bärwolf, Adlerstraße 17, Dachstod. 2291

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die Mittheilung von dem am Freitag Morgen nach kurzem, schwerem Leiden erfolgten Tode der

**Frau Louise Dorsfelder Wittwe**

in ihrem 73. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$  Uhr von dem Sterbehause, Friedrichstraße 8, aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Wiesbaden, den 12. August 1883.

2265

Die Hinterbliebenen.

## Immobilien, Capitalien etc

Ein gutgebautes Haus, zum Betriebe einer Messgerei geeignet, in guter, frequenter Geschäftslage, wird von einem soliden Geschäftsmann zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Bedingungen und billigster Preisangabe werden unter S. V. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2314

in der Nähe des Kurhauses, sowie gut rentirende Villen Geschäftshäuser sind zu verkaufen. Näheres bei Friedrich Brahm, Adlerstraße 39. 2287

Haus, 3stöckig, mit großem Garten, im westlichen Stadttheile, schöner Straße, sehr preiswerth unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Offert. unter Y. Z. in der Exped. erb. 2286

Eine Wirthschaft gleich zu vermieten. Näh. Exped. 2313  
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen empfiehlt sich im Ausbessern der Wäsche in und außer dem Hause. Näh. Wellrichstraße 14, 2. St. 2290

Eine anständige Frau empfiehlt sich in und außer dem Hause in allen Arten Putzarbeiten und im Nähen. Erkundigungen wolle man einziehen Wellrichstraße 13, eine Stiege. 2269

Wäsche u. Putzfrau f. Arbeit. N. Adlerstraße 60, Dachl. 2333

Eine Frau f. Monatsstelle. N. Schwalbacherstr. 10, Bdh. 2330

Ein Mädchen in gesetztem Alter, aus guter Familie, sucht Stelle zu größeren Kindern in anständigem Hause durch Rittor's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 2331

Ein gefestes, feines Hausmädchen, mehrere Bonnen, Hotelmädchen und tüchtige Köchinnen suchen für hier Stellen durch Rittor, Webergasse 15. 2317

Eine Wittwe sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn oder als Pflegerin. Näheres Expedition. 2279

Für ein junges Mädchen wird in achtbarer Familie eine leichte Dienststelle gesucht. Näh. Wellmündstraße 1c, Parterre. 2292

Ein reinliches Mädchen, im Kochen und in der Handarbeit erfahren, sucht Stelle als Mädchen beim. Näh. Nerostraße 42, Hinterb., Part. 2281

Ein starkes, fleißiges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Henbogengasse 7, 2 Stiegen hoch, bei Frau Feller. 2304

Ein einfaches, junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle. Näheres Taunusstraße 11. 2301

Ein gefestes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Handarbeit gründlich versteht, sucht baldigst Stelle. Näheres Wellrichstraße 11 im Seitenbau, Parterre. 2295

## Koch,

mit guten Zeugnissen versehen, zugleich in der Patisserie tüchtig, sucht sofort Stelle. Näheres Expedition. 2302

### Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling mit Sprachkenntnissen in ein Tapissier-Geschäft gesucht. Offerten unter A. Z. 40 besorgt die Expedition d. Bl. 2322

Junge Mädchen, welche den Buchneide-Cursus mitmachen wollen, können sich melden Kirchgasse 18, 1 Treppe. 2297

Ein im Kochen und in allen Hausarbeiten erfahrene, gut empfohlene Mädchen gesucht Taunusstraße 6, 2 Tr. hoch. 2324

Gesucht wird zum 15. September eine gute, zuverlässige Köchin. Näheres Expedition. 2329

Gesucht zwei Mädchen in eine kleine Haushaltung kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 2355

Ein Hausmädchen sofort gesucht Langgasse 22, Stb. r. 2327

Gesucht: 1 braves Mädchen in eine Wein-Restoration, 2 Mädchen für Küchen- und Hausarbeit nach auswärts, sowie 1 Ladenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 2328

Ein bescheidenes, tüchtiges Mädchen vom Lande wird zum 1. September gesucht Schwalbacherstraße 53, III. 2336

Gesucht 1 Kaffeeköchin, 1 feinebürgerliche Köchin nach Diedenhausen (Elfaß), 1 Köchin und Hausmädchen nach Holland, Mädchen für allein, 1 Aiderfrau und Hotel-Küchenmädchen durch Rittor, Webergasse 15. 2317

Tüchtigem Dienstpersonal aller Branchen weise stets gute Stellen nach. Th. Linder, Faulbrunnenstraße 10. 2332

Gesucht: Haus- und Küchenmädchen gegen 15 Mark Lohn monatlich. Näheres Hochstätte 6. 2319

Es wird eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen gesucht Adelsheidstraße 73. 2303

Zum October suche ich einen Lehrling. Tüchtige Schul- resp. Gymnasialbildung erforderlich.

Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung,  
93 27 Langgasse 27.

Gesucht ein tüchtiger Saalkellner und Kellnerin durch Schug's Stellen-Bureau, Hochstätte 6. 2318

Ein kaufmännisch gebildeter, junger Mann findet Stellung. Näheres Schwalbacherstraße 30. 2321

Ein tüchtiger Schlosser gesucht Hochstätte 30. 2310

Ein braver, properer Ausläufer von 15 Jahren gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 2288  
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Zwei freundliche, möblierte Zimmer werden in einem guten Hause zu mäßigem Preise von 2 Damen dauernd zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit genauester Preisangabe unter A. B. 1000 sofort an die Expedition erbeten. 2087

Ein junger Mann sucht Kost und Logis auf ein Jahr. Offerten an Karl Peter Bimmerschied in Bad Ems zu richten. 2293

### Angebote:

Webergasse 29, 1. Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 2274

Eine schöne Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 13. 2271

Fein möbl. Zimmer zu vermieten Michelsberg 30, I. 2320

Ein anst. Fräulein erhält schöne Schlafstelle. Näh. Exp. 1646

Arbeiter erhalten Kost und Logis Michelsberg 18. 2338

Reinl. Arbeiter erhält schönes Logis Saalgasse 30, 1 St. 2309

Ein r. Arbeiter findet Kost und Logis Helenenstraße 22. 2284

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergesch. 2305  
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)



# Knaben-Pensionat in Biebrich a. Rh.

(Gegründet 1859.)

Anfang des Winter-Semesters den 18. September. — Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einjährigen Militärdienst. — Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteher  
93 Dr. Künkler & Dr. Burkart.

## Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Montag Vormittags 10 Uhr

werde ich Wegzugs halber im Auftrage eines Beamten folgendes Mobiliar im Versteigerungssaale

**Schwalbacherstrasse 43**

versteigern, als:

Mehrere Betten, Rohhaar-Matrasen, 1 Plüsch-Garnitur, 2 Sopha's, 3 große Brüsseler Teppiche, 1 Brandkiste, Waschkommode, Nachttische in Mahagoni-Holz, 1 Verticow mit Spiegel, 1 Spiegelschrank, nussb. Kleiderschränke, Tische, Spiegel, Bilder, Consolschränken, Stühle, große Vorhänge mit Zugeinrichtung, 1 vollständ. Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan und dergl.

Am Schlusse der Versteigerung kommen 25 Stück altdentsche Bierkrüge mit zum Ausgebot.

**Ferd. Marx, Auctionator.**

303

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. August Vormittags läßt Herr Lendle (Saalbau Lendle) Friedrichstraße 19 das

**Wirthschafts-Inventar des großen Saales,**

als: Circa 200 Wiener Rohrstühle, 25 Tische, darunter große Tafeltische, 1 Billard mit Zubehör, 2 große Saalspiegel, 200 Biergläser, verschiedene Fässer u. dergl.,

versteigern.

**Ferd. Marx, Auctionator.**

**F.V. Grünfeld, kaiserl. kgl. Hoflieferant, Schlesiische Leinen- und Gebilde-Fabrik.**

Lieferung für Ausstattungen etc. zu strengen Fabrikpreisen. Musterlager: 17 Taunusstrasse, I. Etage. C. A. Otto.

Abreise halber ist ein **Fahrstuhl-Wagen**, Heidelberger Construction, für den billigen Preis von 85 Mark zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 30. 2325

**2 Spinnräder,** sog. Schleifsteine, neu, eleg. Dreherarbeit, billig zu verk. Näh. Exp. 2171

**Für Baumeister!**

Parallèle des maisons de Bruxelles et des villes principales de la Belgique par Castelmans, noch neu, wird billig verkauft Moritzstrasse 26, Paris 2081



**Kreis'sches Knaben-Institut,****Bahnhofstrasse 5.**

Die Anstalt übernimmt auch die Vorbereitung von In- und Ausländern zum Uebertritt in die öffentlichen Lehranstalten und bietet Schülern derselben gewissehafte Aufsicht und Nachhülfe mit oder ohne Pension. 2202

**Männer-Quartett „Hilaria“.**

Unsere verehrl. unactiven Mitglieder werden hierdurch freundlichst ersucht, sich heute Mittag präcis 11 1/2 Uhr im Vereinslocale „Zum Gutenberg“ mit Vereinszeichen einzufinden. 231

**Der Vorstand.****Männergesangsverein „Friede“.**

Für Betheiligung an dem Fahnenweihfeste des Männer-Quartetts „Hilaria“ laden wir unsere sämtlichen Mitglieder freundlichst ein, sich heute Vormittag 11 1/2 Uhr im Vereinslocale einzufinden zu wollen. 277

**Der Vorstand.****Kameradsch. Unterstützungs-Verein****ehemal. Soldaten.**

Für Betheiligung an der Fahnenweihe des Männer-Quartetts „Hilaria“ ersuchen wir unsere Mitglieder, sich recht zahlreich heute präcis 12 1/4 Uhr im Vereinslocale einzufinden zu wollen. 90

**Der Vorstand.****Tannus-Club, Sect. Wiesbaden.**

Heute Sonntag: Ausflug mit Familie nach dem Lennberg. Abmarsch um 2 Uhr Ecke der Brühl- und Adelsheidstrasse. 214

**Regen-Mäntel,****Neuheiten der Saison in grosser Auswahl.****E. Weissgerber,****Damen-Mäntel-Specialität,****1340 5, Neubau 4 Jahreszeiten, gr. Burgstrasse 5.****Prof. Dr. Gust. Jaeger's****Normal-Hemden**

und Beinkleider sind wieder in allen Grössen zu Originalpreisen vorrätig bei 1999

**Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

Mit Genehmigung der Herren Directoren der hiesigen höheren Lehranstalten werde ich wie in den früheren Jahren auch in den bevorstehenden Ferien für die Schüler einen Repetitions- und Arbeits-Cursus (täglich 2 St.) abhalten. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung Zahnstrasse 18, 1. Etage, entgegen. 2117

**Const. Stephan, ordentl. Lehrer an der Realschule.****Reiseförbe**

zu äusserst billigen Preisen, sowie alle anderen Korbwaren. 2213 F. Schwarz, Webergasse 33, nahe der Langgasse.

Ein Retourbillet nach London gesucht. Näheres Bleichstrasse 23, 3 Treppen hoch links, von 9—3 Uhr. 2294

**Bekanntmachung.****Pferde-, Wagen- & Geschirr-Versteigerung.**

Nächsten Donnerstag den 16. August Mittags 12 Uhr werden im Hofe des Auctionslocals

**6 Friedrichstrasse 6:****8 Wagenpferde,****4 Wagen (dabei 1 Halbverded, 1 Phaeton, 1 Britschenwagen),****2 Galageschirre,****zweispännige und verschiedene andere Geschirre**

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Pferde und Wagen sind nur am Tage der Auction anzusehen.

259

**Ferd. Müller, Auctionator.****Bekanntmachung.**

Wegen Umzug wird kommenden Donnerstag den 16. und Freitag den 17. August, jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr beginnend, das gesammte Mobiliar der Villa

**1 Leberberg 1 in Wiesbaden**

(ca. 20 Zimmer) durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Es kommen zum Angebot:

8 complete Herrschaftsbetten in Nussbaum- und Mahagoni-Holz, sonstige vollständige Betten, eiserne Bettstellen, Waschkommoden und Nachtsche mit Marmoraufsätzen, sehr große, lackirte und firschaumene Kleiderschränke, nussbaumene ein- und zweithürige Kleiderschränke, Mahagoni- und Nussbaum-Kommoden, Mahagoni-Schreibtische, Salontische, Trumeauschränken, Silberschränke, Tische, Stühle, Kleiderstöße, Salon-Garnituren mit Plüsch, Ripps- und Phantasiestoff-Bezug, Chaises-longues, Sopha's, Sessel, Stühle, Bettwerk, Klappstühle, Schanestühle, tannene Möbel, Gartenmöbel, feines Weißzeug, als: Betttücher, Plumeaux- und Kissenbezüge, Handtücher u., Handtuchhalter, Bidets, 1 blaues Wedgewood-Speisefervice für mehr als 12 Personen, Cristall- und Glasgeschirre, Küchengeräthe, sonstige Hausgeräthe und Gebrauchsgegenstände u.

Da die Räumlichkeiten sehr beschränkt sind, können die Gegenstände nur am Tage der Auction angesehen werden.

NB. Das Wegbringen der Möbel bei meinen Auctionen kann nur von den durch Nummern bezeichneten Leuten geschehen und wolle ein verehrl. Publikum gef. darauf achten.

259

**Ferd. Müller, Auctionator.****Extra große****Edel-Pfirsiche,****Weintrauben und div. Tafel-Obst**

empfehl billigt

2275

**C. Bausch,****35 Langgasse 35.**

Französische Bettstellen mit Cyranrahmen für 40 Mt. zu verkaufen Bahnhofstrasse 20. 2307



## Tages-Kalender.

Heute Sonntag den 12. August.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.

Männer-Quartett „Hilaria“. Nachmittags: Fahnenweihe am Curhaus. Nach derselben: Festzug nach den Eichen. Abends: Ball im „Saalbau Schirmer“.

Männergesangsverein „Friede“. Beilegung an der Fahnenweihe der „Hilaria“. Zusammenkunft um 11¼ Uhr im Vereinslokal.

Kameradschaftlicher Unterstützungs-Verein ehem. Soldaten. Beilegung an der Fahnenweihe der „Hilaria“. Zusammenkunft um 12¼ Uhr im Vereinslokal.

Schützen-Verein. Nachmittags: Großes Preisschießen in der Schießhalle unter den Eichen.

Tannus-Club, Section Wiesbaden. Nachmittags: Ausflug nach dem Venia-berg. Abmarsch um 2 Uhr vom Eck der Börth- und Adelsplatzstraße.

Circus Corty. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Morgen Montag den 13. August.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

Männer-Quartett „Hilaria“. Nachmittags: Gefellige Zusammenkunft unter den Eichen.

Schützen-Verein. Nachmittags: Fortsetzung des Preisschießens in der Schießhalle unter den Eichen.

Circus Corty. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Schuhmacher-Juunung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinslokal, Blatterstraße.

Besprechung der Vorstände der hiesigen Vereine über die Sedanfeier. Abends 8½ Uhr im Saale des „Deutschen Hofes“.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 12. August. 185. Vorstellung.

## T e l l.

Große Oper in 4 Akten von Jomy und Hypolyte Vis. Musik von Rossini. Die deutsche Bearbeitung von Th. Haupt.

(Regie: Herr Rathmann.)

## Personen:

|                                              |                |
|----------------------------------------------|----------------|
| Gessler, kaiserlicher Reichsvogt der Schweiz | Herr Aglitzky. |
| Rudolph der Harnas, sein Vertrauter          | Herr Barbed.   |
| Walther Fürst,                               | Herr Kuffeni.  |
| Melchthal,                                   | Herr Kaufmann. |
| Arnold, Melchthal's Sohn,                    | Herr Jobel.    |
| Leuthold,                                    | Herr Whilippi. |
| Mathilde, kaiserliche Prinzessin             | Frl. Frank.    |
| Hebwig, Tell's Gattin                        | Frl. Nadeck.   |
| Gerny, Tell's Sohn                           | Frl. Weill.    |
| Ein Fischer                                  | Herr Schmidt.  |

Volk von Schwyz, Unterwalden und Uri. Reifige, Bogenschützen.

Akt 3: Tyrolenne.

ausgeführt von B. v. Kornagki, Frl. Harriß und dem Corps de ballet.

Anfang 7, Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, 14. August: Der neue Stiftdarzt.

## Lokales und Provinzielles.

✓ (Sitzung der Königlichen Regierung vom 11. August.) Zur Verhandlung standen vier Recursgesuche gegen auf den Antrag, die Concession zum Kleinhandel mit Branntwein zu erteilen, verfügte ablehnende Bescheide. — Spezereihändler Johann Keller zu Aulenhäusen ist abschlägig beschieden worden, weil Aulenhäusen nur 288 Seelen zählt und dem bestehenden Bedürfnis durch die vorhandenen drei Wirthschaften mehr als genügt sei. Sein Vertreter im heutigen Termine, Herr Rechts-anwalt Dr. Alberti, wies zwar auf den Umstand hin, daß die Kund-schaft Keller's größtentheils aus in den benachbarten Bergwerken beschäf-tigten Arbeitern besteht, daß es sich eigentlich nicht um die Schaffung eines neuen, sondern um die Aufrechterhaltung eines alten Zustandes handle, daß die Arbeiter billiger wegstämen, im Falle sie ihren Bedarf an Brann-twein aus Kleinhandlungen bezögen; auch wies er auf die Familien-verhältnisse des Recurrenten hin und producirte ein Schriftstück, in welchem der Ortsvorstand die Concessionsertheilung befürwortete. Das veranlaßte indes Königl. Regierung nicht, einen anderen Entscheid wie die erste Instanz zu fällen. — Händler Fr. Dan. Aug. Schmidt zu Frankfurt will Kalibäckergasse 12 seine Liqueure in verschlossenen Flaschen verkaufen. Da nun aber im Umkreise von 400 Schritten von seiner Wohnung

36 Schankwirthschaften und Branntwein-Kleinhandlungen sich bereits be-finden, so wurde von Kgl. Polizei-Präsidium seinem Antrage nicht entsprochen und auch Kgl. Regierung sah sich außer Stande, anders zu entscheiden, weil sie angesichts der angeführten Thatsache nur die Bedürfnisfrage verneinen konnte. — Colonialwaarenhändler Ad. Stemmler, Voetenheimerstraße zu Frankfurt, hat wiederholt sein Gesuch um Erlaubnis zum Kleinhandel mit Branntwein abschlägig beschieden sehen, trotzdem hat er dasselbe erneuert, weil angeblich unlängst in seiner nächsten Nachbarschaft wiederum einer Person die betr. Genehmigung erteilt worden ist. Aus dieser „Behaup-tung“ war selbstverständlich kein Recht für Stemmler herzuleiten, nunmehr selbst concessionirt zu werden. Sein Recurs wurde daher als unbegründet verworfen. — Kaufmann B. Schütz in Rennerob beantragt die Con-cession zum Branntwein-Kleinhandel, weil sämtliche Händler am Plage dieselbe bereits besitzen. Der Gemeindevorstand aber meint, daß die be-stehenden 16 Wirthschaften zc. mehr als genügend seien und daß auch aus dem Grunde schon die nachgefragte Genehmigung verweigert werden müsse, weil event. die in der Nachbarschaft anfalligen Wirth ge-schädigt würden. Schütz dagegen behauptet in seiner Recurs-Rechtsfertigungsschrift, wenn auch unklarer Weise, so doch anscheinend den Thatsachen entsprechend, wenn die Bedürfnisfrage für die Ertheilung der Wirthschafts-Concessionen maß-gelbend sein sollten, so müsse man mehr als die Hälfte der in Rennerob vorhandenen Schanksteller wieder schließen. Königl. Regierung entschied dahin, daß wegen mangelnden Bedürfnisses dem Recursgesuche nicht statt-gegeben sei.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 11. August.) Schöffen: die Herren Kaufmann Wilhelm Ballmann und Kaufmann Heinrich Dossong, Beide von hier. — Ein Hausbursche aus Bensheim in Hessen, zuletzt hier wohnhaft, ist als Landwehrmann s. J. ausgewandert, ohne vorher den erforderlichen militärbehördlichen Consens einzuholen. Er verfiel deß-halb heute in eine Geldstrafe von 100 Mk. event. in eine Haftstrafe von 1 Tag für je 10 Mk. — Ein wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung mit 2 Monaten Gefängnis vorbestrafter Privater von hier hat in der Nacht vom 17. zum 18. April c. Morgens gegen 3 Uhr die Kopenhöfer'sche Wirthschaft in der Schulgasse betreten, dort ein Kartenspieltisch entritt und endlich ist er in Wuth gerathen, als ein ihm unbekannter Schuhmacher-gefelte ohne viele Umstände 1 Mk. vor seinen Augen vom Tische nahm und in seiner Tasche verschwinden ließ. Wegen aus Anlaß dieses Vorkommnisses im Locale und draußen vor der Thür verübten ruhestörenden Lärms ist er durch Strafbefehl in eine Geldstrafe von 6 Mk. genommen worden; er hat jedoch für gut befunden, die richterliche Entscheidung anzurufen. Der Gerichtshof bestätigte die erste Strafe und substituirte für den Fall der Unmöglichkeit, sie beizutreiben, eine zweitägige Haftstrafe. — Am 16. Mai c. hat ein hiesiger Kutscher sich eine Tarifüberschreitung zu Schulden kommen lassen, indem er einem Herrn aus Berlin für eine Zeitfahrt von 35 Minuten Dauer 3 Mk. statt 2 Mk. 25 Pfg. abnahm. Der Gerichtshof belastete ihn dafür mit einer Geldstrafe von 4 Mk. event. mit 1 Tage Haft. — Einem wegen Entwendung von Genugsmitteln, Bettelns, Sachbeschädigung, Dolz-frevels und zweimal wegen Diebstahls vorbestraften jungen Burken, von Geschäft Tagelöhner, aus Wiesbaden, wird zur Last gelegt, daß er im Mai d. J. in der Nähe von Wiesbaden einem unbekannten Eigenthümer einen Topf, enthaltend 100 Stück Handbills, in der Absicht rechtswidriger Zueignung weggenommen habe. Mangels genügenden Ueberführungs-materials wurde der gegen ihn anberaumte Termin ausgesetzt. — Eine Dienstmagd aus Ellar (Amts Hadamar) hat unlängst, während sie bei einer hiesigen Herrschaft in Diensten stand, verschiedene Garderobestücke, nämlich eine Cachemirjacke, Strümpfe, eine Schürze, ein Kleid, ein Paar Damen-Jugtkleider zc. entwendet. Sie wurde dafür heute mit einer Gefäng-nisstrafe von 4 Wochen oder zuzüglich einer noch in der Verbüßung begriffenen, gleichfalls wegen Diebstahls über sie verhängten Strafe von 1 Monat zu einer Gesamtstrafe von 1 Monat und 3 Wochen belastet. Eine trotz ordnungsmäßiger Vorladung ohne Entschuldigung in dieser Sache ausgebliebene Zeugin verfiel in 5 Mk. Geldstrafe event. in 1 Tag Haft. — Ein Mann von der Wellrigmühle engagirte sich am 23. Juli c. hieselbst einen wegen Diebstahls und wiederholt wegen Bettelns vorbe-strafte Arbeiter aus Irmentraut (Amts Rennerob), trant in Gesellschaft desselben ein Glas Bier, nahm ihn mit sich in seine Wohnung und ver-miethete endlich, als er, nachdem er kurze Zeit geschlafen, sich von seinem Lager erhob, sein Portemonnaie, enthaltend 9 Mk. in Bar und 5 Mk. in „Blechgeld“, wie es zur Auslösung der Arbeiter vielfach ungeheßlicher Weise mit vermischt zu werden pflegt. Als der Dieb entpuppte sich bald der neu engagirte Arbeiter. 1 Monat Gefängnis, wovon indes 14 Tage für durch die erlittene Untersuchungsstrafe verbißt zu erachten seien, verhängte der Gerichtshof heute über ihn. — Ein Tagelöhner aus Bierstadt sollte am 16. Juli c. die Vorschriften des §. 368 No. 9 des Strafgesetzbuches dadurch übertreten haben, daß er gelegentlich der Bestellung eines Aders sein Gelpann (zwei Kühe) über ein ankündendes Kleetück habe gehen lassen. Seine Freisprechung erfolgte, weil aus den sich widersprechenden Aussagen der Zeugen nicht mit Gewißheit seine Schuld hervorging. — Ein wegen Hehlerei bereits vorbestrafter 16 Jahre alter, zu Destrich geborener, hier wohnender Burke hat sich am 21. Juni c., wo er in der Röderstraße hieselbst Kirchen selbst, einer Waage bedient, welche nicht nur den polizeilichen Anforderungen durchaus nicht entsprach, sondern deren eine Schale auch bedeutend schwerer war, als die andere. Es wurde gegen ihn auf 2 Mk. Geldstrafe event. 1 Tag Haft, sowie auf Eingiehung der frag-lichen Waage erkannt. — Mangels Beweises erkannte der Gerichtshof ferner auf Freisprechung in der Strafsache gegen einen Fuhrmann von hier, welcher durch Strafbefehl wegen Durchfahrens der kleinen Schmal-bacherstraße mit 2 Mk. Geldstrafe event. 1 Tage Haft beburdet worden



war. — Von einem Knecht ist eines Tages, während er in einer Wirthschaft frühstückte, sein Gefährt draußen ohne Aufsicht gelassen worden. Zur Strafe hat er 4 Mk. zu zahlen oder 1 Tag Haft zu verbüßen. — Auch ein Fuhrknecht von hier hat sich einer Fahrpolizei-Contrabention schuldig gemacht, indem er die Rheinstraße mit einem Karren durchfuhr, an dessen Hintertheil ein mit Häckern beladener Wagen befestigt war. Er verfiel dafür in 2 Mk. Geldstrafe event. 1 Tag Haft. — Weil er beim Andern über die Grenze gekommen ist, hat ein Landmann von hier 2 Mk. Geldstrafe zu entrichten oder 1 Tag Haft zu verbüßen. — Ein Angeklagter war nicht erschienen; unter Aufhebung des anstehenden Termins wurde deshalb die Anberaumung eines neuen beschlossen. — Wegen Uebertretung der sittenpolizeilichen Vorschriften hatte sich ein Frauenzimmer von hier zu verantworten, welches sich am 29. Juli Nachmittags 4 Uhr im Walddistrikt „Gebeles“ (in der Nähe der Fasanerie) herumgetrieben hat. Die Person wurde von Strafe und Kosten freigesprochen, da der Gerichtshof der Ansicht war, daß die in Frage kommenden Wege nicht unter den Begriff „Promenadenwege“ zu subsumieren seien. — Ein wegen Bettels vorbestrafter 20 Jahre alter Kellner aus Bantisch in Schlesien wurde auf Grund eigenen Geständnisses überführt, am 24. Juli hier selbst gebettelt und am folgenden Tage gegenüber dem mit seiner Vernehmung beauftragten Richter sich einen ihm nicht zukommenden Namen beigelegt zu haben. Wegen der ersten Uebertretung trafen ihn 5, wegen der letzten 3 Tage Haft. Zugleich indeß wurde angeordnet, daß diese ständige Haftstrafe für durch die erlittene Untersuchungshaft verbüßt erachtet werden solle. — Geständig war auch ein wegen Bettels, vorwärtlicher körperlicher Mißhandlung, Unterschlagung und Obdachlosigkeit bereits gerichtlich in Strafe verfallener 41 Jahre alter Tagelöhner, sowie ein wegen Diebstahls, Bettels, Unterschlagung und Entziehung der Bebrpflicht vorbestrafter Gauner aus dem Kreise Offenbach am 28. Juli hier selbst gebettelt zu haben. Weiden wurde dafür eine Haftstrafe von 14 Tagen, wovon 10 Tage für durch die erlittene Vorhaft verbüßt erachtet werden sollen, auferlegt. — Zwei, ebenfalls wegen Bettels unter Anklage gestellte Personen sind weder ordnungsmäßig geladen, noch in dem zur Verhandlung gegen sie anberaumten Termine erschienen. Es wurde demgemäß beschlossen, die Verhandlungen gegen sie auszusetzen und einen weiteren Verhandlungstermin anuberäumen.

\* (Militärisches.) Vor Sr. Excellenz dem Commandeur der 21. Infanterie-Division, Herrn Generalleutnant v. Böhn, findet am 16. und 17. August die Vorstellung des hier garnisontrenden I. Bataillons des hiesigen Füsilier-Regiments No. 80 statt. Am 28. August rückt das genannte Bataillon und am 11. September die zweite Abtheilung des Nassauischen Feld-Artillerie-Regiments No. 27 von hier zu den Herbst-Mänschern ab. Die Artillerie marschirt zunächst bis Wehen, Wallrabenstein und Wallbach, wo sie Quartier bezieht.

\* (Manöver.) Zu den diesjährigen Herbstübungen des XI. Armee-Corps werden beabsichtigt die einzelnen Compagnien Mannschaften der Reserve außer jammilichen Königsurlauben eingesetzt. Diese Reserve-Mannschaften treffen am 15. d. Mts. bei ihren Truppenheiten ein und gehören den jüngsten Jahrgängen der Reserve 1879 und 1878 an. Laut Cabinet-Bordre muß bei den Königsurlauben die Kopfstärke der Compagnien complett sein, worauf sich das Zurückgreifen auf die Jahrgänge der Reserve erklärt. Diesen Mannschaften wird übrigens diese Zeit besonders angerechnet in Anbetracht späterer Uebungen.

\* (Landrathsamt.) Die Königl. Regierung hat dem Königl. Regierungs-Referendar Herrn von Lude während des dem Königl. Landrath Herrn Grafen Matschka bewilligten Urlaubs dessen Vertretung übertragen.

\* (Secundärbahn.) Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat das hiesige Königl. Eisenbahn-Betriebsamt beauftragt, die Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von der Station Ringbach der Bahnstrecke Weimar-Köln aufwärts durch das Diebenthal in Angriff zu nehmen.

\* (Lieferung.) Die Lieferung des Kohlen-Bedarfs während des Winters 1883/84 für die hiesigen städtischen Locale wurde Herrn Josef Glouth in Dieblich übertragen.

\* (Betreffs des nächstjährigen Mittelrheinischen Turnfestes) ist eine Verständigung der drei hiesigen Turn-Vereine gelegentlich der am Freitag Abend im „Deutschen Hof“ stattgefundenen Besprechung der Vorstände derselben erzielt worden. Die Vertreter des „Männer-Turnvereins“ und der „Turn-Gesellschaft“ beschlossen einstimmig, auf die Bedingung des „Turn-Vereins“, das 25. Stiftungsfest desselben in Verbindung mit dem Mittelrheinischen Turnfest in 1884 zu feiern, einzugehen. Ein weiterer einstimmiger Beschluß lautet: „Das Turnfest gemeinsam zu übernehmen und alle Rechte und Pflichten nach der Mitgliederzahl der Vereine auszuüben und zu tragen.“ Sonach hätte die ruhige Erwägung schließlich doch noch den Sieg davongetragen. Diese Thatsache wird sicher in weiten Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft und auch nach Außen hin volle Befriedigung hervorrufen.

\* (Ausflug.) Der „Tannus-Club“, Section Wiesbaden, macht heute Sonntag Nachmittags einen Familien-Ausflug nach dem Lenaberg. Der Abmarsch erfolgt um 2 Uhr von der Ecke der Wörth- und Adelhaide-straßen aus und können diejenigen, welche etwa die Bahn benutzen wollen, mit dem um 2 Uhr 36 Min. abgehenden Zug noch in Schierstein mit den übrigen Theilnehmern zusammentreffen.

\* (Eine Doppel-Luftballonfahrt) wird das Aeronautenpaar, Herr und Frau Securius, am kommenden Mittwoch Nachmittags während eines von der städtischen Curbirection zu veranstaltenden großen Gartenfestes mit zwei Riesenballons ausführen.

\* (Anthropologen-Congress.) Dem am 10. d. M. zusammengetretenen Anthropologen-Congress in Trier wohnt auch Herr Oberst von Gohausen von hier bei.

\* (Auszeichnung.) Die hier durch eine Filiale vertretene Firma C. Mand, Hof-Pianofortefabrik in Coblenz, eine schon oft mit den höchsten Preisen gekrönte Firma, hat auch in Amsterdam die höchst erreichbare Auszeichnung, welche einem Aussteller zuerkannt werden kann, nämlich das Ehren-Diplom, für Klavier und Pianos erhalten.

\* (Kühner Kuderer.) Ein junger Engländer aus London wird diese Woche an Dieblich im Stiff vorbeifahren, der infolge einer Wette von der Mündung des Rheins, auf dem Main, dem Main-Donau-Canal bis zur Mündung der Donau gelangen will. Auf demselben Wege hat er zurückzukehren und darf dazu nicht mehr als 60 Tage verwenden.

† (Vom National-Denkmal auf dem Nieberwald) wird uns unter'm Geßtrigen aus Radesheim gemeldet: „Die Ablegung des Gerüstes ist nun soweit erfolgt, daß die „Germania“ von ihrer stolzen Höhe jetzt frei ihren Blick auf die Rheinebene werfen, die zahlreichen Touristen aber das herrliche Kunstwerk ohne jegliches Hinderniß bewundern können. Letzteres gilt auch von den jetzt glücklich zur Aufstellung gelangten allegorischen Figuren „Krieg“ und „Friede“, erstere an der linken, letztere an der rechten Seite des Denkmals. Auch diese beiden Figuren sind bewundernswürth. Die nächstweitere Aufgabe ist die Anbringung der Seiten-Reliefs, welche in der Glade nördlichen Giecherei zu Berlin gegossen worden sind und von welchen bereits das linke Relief „Des Kriegers Auszug“ im hiesigen Bahnhofe eingetroffen ist, während das andere, „Des Kriegers Heimkehr“, welches auf der rechten Seite angebracht wird, alsbald nachfolgen soll. Dagegen wird das Haupt-Relief, den Kaiser und die deutschen Fürsten, sowie die deutschen Staatsmänner und Herrführer darstellend, sämtlich Portraits, noch einige Zeit auf sich warten lassen, doch aber zur rechten Zeit fertig gestellt sein. — Die in der Nähe des Denkmals etablirte Verkaufsstube von Photographien: „Germania“-Figur in drei verschiedenen Größen, Denkmals-Postkarten u., erfreut sich eines sehr bedeutenden Absatzes. In Folge lebhafter Klagen von Touristen über Belästigung durch aufdringliche Personen, welche sich als Führer offeriren, oder auch durch ganze Scharen von Kindern, welche Kränze aus Eichenlaub verkaufen wollen, sich aber noch lieber mit einigen Pfennigen abfinden lassen, hat das Königl. Landrathsamt zu Radesheim die Polizei- und Schulbehörden zu Anknüpfungen und energischen Beilegung dieses Mißstandes vertheilen lassen.“

\* (Ordens-Verleihung.) Dem Hauptmann a. D. von Wolfradt, bisher Compagnie-Chef bei dem Cabettenhause zu Drantenstein, ist der Rother Adler-Orden vierter Classe und dem evangelischen Schullehrer Wigel zu Hausen (Untertannus-Kreis) ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

\* (Geschenk.) Der Kaiser hat sein lebensgroßes Bild, in Del gemalt, dem Oberlandesgericht in Frankfurt a. M. geschenkt.

\* (Berufung.) Die Staatsanwaltschaft zu Frankfurt a. M. hat gegen das freisprechende Erkenntniß des dortigen Schöffengerichts in dem Prozesse gegen die sozialdemokratischen Reichstags-Abgeordneten Frohme und Geiser die Berufung eingelegt.

\* (Der Zoologische Garten in Frankfurt a. M.) feierte diese Tage sein 25jähriges Jubiläum. Während seines 25jährigen Bestehens ist er von 2,967,447 Entrée zahlenden Personen besucht worden.

\* (Preussische Classenlotterie.) Die Erneuerung der Lotterieloose zur 1. Classe der preussischen 169. Classenlotterie ist bis zum 14. d. M. zu bewerkstelligen; die Ziehung findet erst am 3. und 4. October statt.

## Kunst und Wissenschaft.

\* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellt: „Damen-Porträt“ und „Am Strande“ von Paul Wichmann in Köln; „Präludium vor der Sitzung“, „Blumenfreundin“, „Studentenopfer“ und „Genrebild“ von A. Wolf in Venedig; „Reugierig“ von Professor A. Fischer in Karlsruhe; „Jagdgeschloß“ von F. Heine in Bonn; zwei „Studentenköpfe“ von Ernst Schmitz in Karlsruhe; „Parlieren unter dem Directoire“ und „Stillleben“ von M. Walter in Paris; „Schwarzwalb“ und „Schnapsbruder“ von S. Rainghauer in Karlsruhe.

\* (Reperioir-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 19. August.) Dienstag den 14.: „Der neue Stiftsarat“. Mittwoch den 15.: „Gaar und Zimmermann“. Donnerstag den 16.: „Das Haus der Wahrheit“. Samstag den 18.: „Der Rächer“. Sonntag den 19.: „Der Tempel und die Jüdin“.

Δ (Das neueste Drama.) Die Theater-Agentur von Martin Böhm in Berlin versendet an die Bühnenverstände ein „Extrablatt“, in welchem folgendes neueste Erzeugniß der dramatischen Muse, das jeden Theaterbesitzer in den Stand setze, das größte Geschäft zu machen, das augenblicklich überhaupt möglich ist: „Ester Solymossy, oder: Cines Mannes Rede ist seine Rede, Man soll sie billig hören Rede. Großes Sensations-Schauspiel aus der allerneuesten Zeit von U. Löfl. Deutsch von Emil Hildebrandt. 1. Akt: Moritz Scharf im Elternhause. 2. Akt: Der Gerichtsschreiber. 3. Akt: Mord oder Selbstmord? (das Protokoll). 4. Akt: Die Leichenchau. 5. Akt: Vater und Sohn. Personen: Josef Scharf, Rebekka, seine Frau, Moritz, Beider Sohn, Frau Solymossy, Esther, Sofie, deren Tochter, Barlos, Gutsbesitzer, Bezely, Gerichtsschreiber, Franz, Fischer, Hodek, Pandur, Barz, Untersuchungsrichter, Salomo Goldmann, Hanna, seine Tochter. Ein Staatsanwalt. Ein Vertheidiger. Zwei Aerzte. Zeugen. Panduren. Volk.“ — Auch nicht übel!



— (Aus dem Album Frig Reuter's), das in seiner Villa aufbewahrt wird, theilt das „Berl. Fremdenbl.“ einige hübsche Aufzeichnungen mit. Hier schrieb der Großherzog von Weimar:

„Friede sei in diesem Schloß,  
Und sein Herr ein Glücksgenos.“

Robert Bruch schrieb auf einem anderen Blatt:

„Des Dichters Geist, der urgewalt'ge,  
Erfast der Dinge tiefstes Sein.  
Er schließt die Welt, die vielgestalt'ge,  
Als wie mit Liebesarmen ein.  
Er gibt den Dingen Geist und Leben,  
Befördert sie mit starker Hand,  
Doch allem guten, tücht'gen Streben  
Dem gibt er Dauer und Bestand!“

Herr von Dönn hat den hübschen Vers gesendet:

„Es ist das seligste Genügen,  
Wenn man sich selbst genug gethan:  
Wie mit geliebten Kindes Jügen  
Blickt Dich der Geist der Arbeit an.  
Du kannst um ihren Werth Dich trügen,  
Doch nie um Deine Lust daran!“

### Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser) ist am Freitag Früh 8 1/2 Uhr wohlbehalten auf Station Großbeeren bei Berlin eingetroffen und hat sich mittelst Wagens nach Schloß Babelsberg begeben.

\* (Spanien) hat wieder einmal ein Revolutionöchen, von dem, trotz energischer Maßregeln der Regierung, zu befürchten ist, daß es zu einer Revolution werden wird. Das Schlimmste dabei ist, daß auch Militär mit den Aufständischen gemeinsame Sache macht. Ein meistens gut unterrichteter Madrider Correspondent der Pariser „Justice“ schildert in seinem letzten Briefe die Lage in Spanien als trostlos und unhaltbar. Auch in Wien eingetroffene private Nachrichten aus Spanien lauten so ernst, daß vielfach vermuthet wird, die beabsichtigte Reise des Königs Alphonso in's Ausland werde unterbleiben.

### Vermischtes.

— (Unser Kronprinzenpaar) erhielt von Sr. Majestät dem Sultan als Geschenk zwei vollständige Reitzeuge, welche mit ganz ungewöhnlicher Pracht ausgestattet sind. Der Herrsattel ist von rothem Leder, schwer mit Gold und Silber gestickt; Stelzhügel, Pistolentaschen und alle Metalltheile sind von gebiegem Silber, reich ornamentirt und verguldet. In ebenso kostbarer Weise ist das Zaumzeug, Brust- und Hinterzeug ausgestattet. Die Metalltheile zeigen eingelegte Arbeit in Nello. Der Damensattel ist von rothem Sammet und mit gelber Seide gestickt, alle Theile des Zaumzeuges aus schweren Silber- und Goldborten. Die Reitvesten sind entsprechend gearbeitet.

— (Zur Lutherfeier in Eisenach) wird berichtend gemeldet, daß nicht Prof. Lipsius, sondern Superintendent Marbach die Festrede hielt. Die Feier schloß mit dem Abingen des Lutherliedes „Eine feste Burg ist unser Gott“ und der Nationalhymne. Dem Großherzog von Weimar, der der Feier beigestanden hatte, wurde von den Studenten ein Hoch gebracht. Der Fest-Commerz begann kurz nach 4 Uhr in dem der Erholungs-Gesellschaft gehörigen Saale, der die Zahl der Theilnehmer kaum zu fassen vermochte. Eine bei Beginn des Commerzes von Prof. Lipsius gehaltene Ansprache wurde mit stürmischem Beifall aufgenommen.

\* (Professor zu Püttig.) Die Berliner „Post“ veröffentlicht eine Erklärung des Bruders des Professors zu Püttig, welche besagt, der Verstorbenen gebe in seinen hinterlassenen Briefen, deren Wortlaut einzusehen wäre, als Grund des gewaltigen Endes ein amerikanisches Duell an, welches er am Ausgang des vorigen Winters in Folge eines Conflicts über die Judenfrage mit einem jüdischen Referendar eingegangen sei. Alle anderen Versionen seien unwahr.

— (Vor 13 Jahren.) Erinnerungen an die ruhmvolle Kriegszeit von 1870 pflegen besonders lebhaft in dem an Schlacht-Gedenktagen reichen Monat August vor das Gedächtniß zu treten, und zwar tauchen sie nicht allein bei denen auf, welche in das Feld zogen, auch bei solchen, welche sich trotz ihres heißen Eiferdranges dabei zu bleiben verurtheilt sahen. Natürlich herrschte Muth über diese Lage in hohem Grade gerade in den Kreisen jener Jugend, welche sich im Gabeln-Corps für den kriegerischen Beruf vorbereitete. Hier erregten Ehrgeiz und Kampfmuth die Phantasie der trotz ihres zu jugendlichen Alters schon von Lorbeeren träumenden Marschjäger bis zum Siebepunkte. Zu welchen vorwegenen Entschlüssen die erregte Leidenschaft einmal im Potsdamer Gabeln-Corps verleiten sollte, berichtet dem „Berl. Tageblatt“ die nachfolgende Erinnerung eines dieser jungen militärischen Bravaköpfe, dem die dazwischen liegende 13jährige Zeit jetzt als hinlängliche Verjährungsfrist erscheint, um eine damals angezeigte Potsdamer Gabeln-Verchwörung zum Besten zu geben. Er erzählt also den Vorgang: „Während unsere Berliner Gabeln-Corps-Kameraden aus der Selecta und Prima, soweit das Alter und die militärische Tauglichkeit es erlaubte, sich am Kriege betheiligen konnten, waren wir Potsdamer gezwungen, die Heldenthaten des Cäsar in das Deutsche zu

überlegen. Die ersten Siege unserer Truppen waren uns feierlichst durch unseren Obersten Herrn v. G. mitgetheilt, und in der steten Hoffnung auf einen neuen Sieg wurde wenig gelernt, da einem jeden größeren Vortheile unserer Krieger ein freier Nachmittag folgte. Gabelt v. B., ein Verwandter unseres großen Staatsmannes, damals Compagnieführer und Corpsstrammier, 16 Jahre alt, hatte sämtliche Tertianer auf seine Bude rufen lassen und bezeichnet, nach einer längeren Rede und nachdem alle Anwesenden ihr Ehrenwort abgegeben, über das Vorhaben Stillstehen zu bewahren, diejenigen Gabelten, die er für stramm genug befunden, um auf heimlichen Wegen mit ihm nach dem Rhein zu gehen und von dort in verschiedenen Regimentern für das Vaterland zu kämpfen. Siebzehn Mann hoch sollten sie am nächsten Montag um 12 Uhr sich bei der alten Ruine auf dem gegenüber gelegenen Brandhausbette einfinden. Dem alten Tambour Bindemann, der noch gegen Napoleon I. gefochten, hatte man den Schlüssel zum Turnsaale auszufahren verstanden, und hier einmal angelangt, war es ein Leichtes, das Gitter, das die Seitengewehre und Gewehre umgab, zu übersteigen. Die zurückbleibenden Tertianer, Duar-, Quin- und Sextaner, hatten den Sonntag zur Herbeschaffung von Geld und Lebensmitteln durch ihre Verwandten zu benutzen und thaten ihr Möglichstes. Am Montag Nachmittag gelangten ganze Berge von Proviant, sowie viel Geld zur Vertheilung an die Erstbesenen. Alles ging ruhig seinen Weg. Die Offiziere hatten nicht die geringste Ahnung von der bevorstehenden Desertion ihrer Untergebenen. Der Rädelsführer v. B. schloß in der Nacht sein Auge. Als der Corps-Nachtwächter — es war beschlossen, ihn zu „verhauen“, falls er sich zu dienstfertig erweisen sollte, — die erste Stunde verkündete, ging v. B. im Schloßsaal herum und machte an den Betten der zur Desertion ausgewählten Kameraden, um sie leicht herauszufinden, Krebseisen. In heimlicher Stille hatten wir uns angeliebt und auf unsere Stuben geschlichen. Als wir mit Allem ausgerüstet dem Haupteingange zuweilen, bemerkten wir zu unserem Schrecken, wie einige Offiziere mehrere der Unserigen an der verschlossenen Pforte erwischt und zur Rückkehr nach dem Schlafsaal zwangen. Zwei Gabelten der 2. Compagnie hatten schon den zur Landstraße führenden Baum nach schwerem Kampfe mit dem Nachtwächter überstiegen; ein Dritter aber war von dem „ungebildeten Manne“ festgehalten und schrie aus Leibeskräften; mit weit hinausgehender Stimme stimmte der Nachtwächter ein. Er harpte mit Sehnsucht der Ankunft des Offiziers du jour. Der ließ auch nicht lange auf sich warten, und so wurden denn die Deserteure noch in der Schredensnacht eingesperrt. Ein schreckliches Strafgericht schien uns zu warten. Doch es sollte nicht so schlimm kommen. Man erkannte vielmehr unseren kriegerischen Eifer, Eifer und Patriotismus an, und wir gingen straffrei aus. Nun versuchten wir es beim General von W., um auf gelegentlichem Wege zum Heere zu gelangen; aber die Antwort, welche Gabelt v. B. erhielt, und die uns gleichzeitig den freundlichen Gruß Sr. Excellenz brachte, lautete ungefähr wie folgt: „Sollten die Franzosen vor einem Jahre die Elbe überschritten haben, so kommt auch ihr vor den Feind. Die Quartaner dann, wenn der Franzose die Oder, die Quintaner, wenn er die Weichsel und die Sextaner, wenn er den Bregel genommen haben sollte.“ Mit diesem Trost haben sich auch die jungen Helden zufrieden gegeben. Die Möglichkeit, unter den gegebenen Bedingungen vor den Feind zu gelangen, rückte mit jedem Tage weiter in die Ferne. Erst auf dafür boten den kampfmuthigen Gabelten nur die Freude an den eintreffenden Siegesbotchaften und die darauf regelmäßig folgenden — freien Nachmittage.

— (Ein Verbot der mit Quadratlilien bedruckten Schul-Rechenhefte), wie sie ja auch allgemein in unseren Schulen in Gebrauch stehen, ist von dem bayerischen Kultusminister erlassen worden. Da dieser Erlaß sich auf augenärztliche Gutachten stützt, welche die Schädlichkeit der so beschaffenen Rechenhefte für das Augenlicht der Schüler nachweisen, so ist seine Motivirung wohl geeignet, die Aufmerksamkeit der Schul-Verhördern und Familien-Vorstände auf diesen nicht unwichtigen Gegenstand zu lenken. Der Wortlaut der Verfügung ist folgender: „In einer Anzahl von Instituten und öffentlichen Schulen finden sich, namentlich bei den unteren Klassen, bei Ertheilung des Unterrichts im Rechnen als obligate Lehrmittel sogenannte gegitterte und quadrirte Tafeln und Hefte im Gebrauche, welche den Zweck haben, den Schülern an senkrechten und geordneten Unterreinanderstreiben mehrzeiliger Zahlen zu gewöhnen. Nach dem Gutachten eines hervorragenden Augenarztes und dem einstimmigen Ober-Gutachten des Königl. Ober-Medicinal-Ausschusses ist der Gebrauch solcher Tafeln und Hefte, weil das Auffuchen der kleinen Quadrate und insbesondere die rothe Farbe der Linien das Auge sehr ermüde, und weil durch längeres Hinblicken auf solche Gitter gerade in dem ersten Lebens-Decennium, wo das Auge noch weich und nachgiebig ist, leicht der Reim zu späterer Kurzsichtigkeit gelegt werde, entschieden schädlich. Der Königl. Ober-Medicinal-Ausschuß hat deshalb, nachdem geordnetes Unterreinander-schreiben der Ziffern auch in anderer Weise gelernt werden könne und es sich nicht um ein anderweitig nicht zu befreiendes Bedürfniß handle, vielmehr durch den obligatorischen Gebrauch der bezeichneten Schreibmaterialien den Kindern ein für die Augen entschieden schädliches Verhältniß aufgebildet, ein generelles Verbot gegitterter Schreibmaterialien dringend begutachtet. Das Königl. Kultus-Ministerium sieht sich hierdurch veranlaßt, den Gebrauch gegitterter Tafeln und Hefte in Schulen und Instituten im Interesse der Gesundheits-Pflege zu verbieten.“

\* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Rhinland“ von Antwerpen ist am 9. August in Rheinfahrt angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)



# Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Tapeten.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Friedrichstrasse **J. & F. Suth,** Friedrichstrasse  
No. 14, No. 14,

Inhaber: Groschwitz & Reitz.

94

## Schützen-Verein.

Unser diesjähriges **Preischießen** findet Sonntag den 12., Montag den 13. und Dienstag den 14. d. Mts. (Stand-, Feld- und Jagdscheiben) auf unseren Schießständen unter den **Eichen** statt. Programm ist auf der Halle angeschlagen.  
Sonntag den 12. und Montag den 13. c. Nachmittags **Concert**. Sodann:

Sonntag den 19. d. Mts. grosses Schützenfest, Concert, Preisvertheilung, Volksspiele, Tanzvergnügen und bengalische Beleuchtung des Festplatzes etc. Hierzu ladet ergebenst ein  
**Der Vorstand.** 174

## Technikum Buxtehude bei Hamburg.

Vorzüglich frequentirte Fachschulen 273  
für Bautechniker, Maschinen-Constructeure und Maler.  
Näh. u. Gratis-Programme durch den Director Hittenkofer.

|                                             |                                                                                           |                                               |
|---------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Prüfungen vor<br>ein. Regier-<br>commissar. | Staatlich beaufsichtigte<br><b>Maschinenbau- &amp; Baugewerkschule</b><br>Hildburghausen. | Honorar<br><b>75 Mk.</b><br>Rathke, Director. |
|---------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|

## Hauptgewinne:

**Mark 100,000, 25,000, 15,000,  
12,000, 10,000 etc. etc.,**

zusammen 8252 Gewinne in Münzgold etc., kommen zur Ver-  
loosung bei der **Mainzer Kirchen-Lotterie**, für welche  
Loose à 2 **Mk.**, bei der **Bonifatius-Kirchen-Lotterie**,  
für welche Loose à 1 **Mk.** zu haben sind bei **F. de Fallois**,  
Gosschirmfabrik, 20 Langgasse 20 (Haupt-Collecte). 2131

## Antiquitäten

aller Art,

Schmuckgegenstände, decorative Gefässe, Waffen, Möbel,  
aus der Renaissance und Roccoco, unter Garantie der Aecht-  
heit zu **soliden** Preisen.

Antiquities.

Curiosités.

**J. G. Goldschmid,**  
**Michelsberg 7.**

327

## Bücher-Anfang.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder,  
**Kupferstiche, Handzeichnungen** etc. werden fortwährend  
zu den höchsten Preisen angelauft in der Buch- und Antiquariats-  
Handlung von **Jacob Levi**, alte Colonnade 18. 109



## Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über  
die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotter-  
dam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre etc.  
zu den billigsten Preisen **W. Bickel,**  
4483 Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

## Regen-Mäntel,

Neuheiten dieser Saison,

zu erstaunlich billigen Preisen in der Mäntel-  
Fabrik von

1495 **A. Maass, Langgasse 10.**



## Herren-Cravatten,

reichhaltigste Auswahl,

empfehlen billigst 781

## Geschw. Scheu,

Webergasse 3,

in der Nähe des Theaters.

## Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Aufgabe unseres Putz- und  
Modewaaren-Geschäftes

geben alle auf Lager habende Damen- u. Kinder-Strohhüte,  
Blumen, Federn, Bänder, Stoffe, Gaze- und Tüll-  
schleier, Rüschchen, Schleifen, spanische Tülltücher  
und Barben, Spitzenbarben, wollene und Mohair-  
tücher, Handschuhe, Kragen und Manschetten, Gar-  
nituren, Negligé-Hauben, Schürzen, Corsetten,  
Spitzen jeder Art, Stidereien, Brautkränze, alle Arten  
Kurzwaaren u. s. w. u. s. w. in schöner Auswahl und guter  
Waare zu und unter dem Selbstkostenpreis ab. 19765

**Geschw. Pott, Kirchgasse 20, vis-à-vis d. Ronnenhof.**

**Plüsch-Garnitur**, in Mahagoni geschnitten, Sopha, zwei  
Sessel, sechs Polsterstühle für 250 Mark zu verkaufen große  
Burgstraße 4, 3. Stod. 19131



# Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 2.

**Table d' hôte** | **Diners à part**  
um 1 Uhr. | von 2 Mark an.

**Münchener Spaten-Bräu.**

**Freiherrl. v. Tucher'sches Bier**  
(Nürnberg).

**Vorzügliche Weine.** 10409

**Saalbau Nerothal.**

**Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:**

**Große Tanzmusik.**

Tanzgeld 50 Pfennig. 149

# Dreifönigs-Keller,

23 Bierstädterstraße 23,

empfehlen ein vorzügliches Glas Lagerbier direct vom Faß  
per 1/2 Liter 12 Pfg. Gute Speisen. Prachtvolle Aussicht.  
14911 **Leopold Wagner.**

**Sonnenberg.**

**Saalbau „Nassauer Hof“.**

Heute, sowie jeden Sonntag findet Tanzmusik in  
meinem neu erbauten Saale statt, wozu höflichst einladet  
9087 **Jac. Stengel.**

# Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei  
**Eduard Krah, Theehandlung.**  
67 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Feinste Qualität

# Cervelatwurst

in frischer Waare eingetroffen bei  
1954 **A. Schmitt, Reßgergasse 25.**

**I<sup>a</sup> Schweineschmalz** bei 5 Pfund

à 60 Pfg.,

**I<sup>a</sup> Limburger Käse** bei 5 Pfund

à 45 Pfg.,

**I<sup>a</sup> holl. superior Bollhäringe** per Stück

12 Pfg.,

bei Mehrabnahme billiger, bei  
1797 **Hch. Elfert, Schulgasse 9.**

Die erste Sendung neue

# Delicateß-Kollmöpfe

und neue russ. Sardinen ist eingetroffen und empfehle für  
Wirths und Wiederverkäufer:

**Kollmöpfe** in Fässchen von ca. 35 Stück Inhalt Mk. 2.40.  
**russ. Sardinen** in Fässchen von ca. 5 Do. „ „ 2.40.

Für Private:

**Kollmöpfe** . . . . . per Stück 10 Pf.

**Sardinen** . . . . . „ „ 3 „

**Mart. Lemp,**

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

1956

# Vorzüglichen Bowlenwein,

1882er Deidesheimer 1882er,  
per Liter 50 Pfg.,

empfehlen frei in's Haus **Mart. Lemp,**  
19155 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Frankfurt: Brüssel 10/0, Stuttgart 1001,  
Porto Alegre 1881.



# Burk's Arznei-Weine.

Analysirt im Chem. Laborator. der Kgl. württ.  
Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.  
— Von vielen Aerzten empfohlen. —  
In Flaschen à ca. 100, 200 und 700 Gramm.  
Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurzgebrauch.

**Burk's Pepsin-Wein.** (Pepsin-Essenz.) Verdauungs-Flüssigkeit.  
Dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung,  
bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc.  
In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4. 50

**Burk's China-Malvasier,** Mit edlen Weinen bereitete Appetit  
erregende, allgemein kräftigende,  
ohne Eisen, süß, selbst von nervenstärkende und Blut bildende  
Kindern gern genommen. In Fla- diätetische Präparate von hohem,  
schen à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.— stets gleichem und garantirtem Ge-  
halt an den wirksamsten Bestand-  
theilen der Chinarinde (Chinin etc.)  
mit und ohne Zugabe von Eisen.

**Burk's Eisen-China-Wein,** wohlgeschmeckend und leicht ver-  
daulich. à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4. 50.  
Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-  
Wein** u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder  
Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

# Die Bier-Export-Handlung

von

**W. Michel, Wellrittsstraße 17,**

empfehlen **Wiener, Frankfurter, Erlanger u. Münchener  
Biere.** Bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus. 1314

# Stets frisches Niderselterser Mineralwasser

per Krug 25 Pf., bei Mehrabnahme billiger, zu haben  
bei **Wilh. Hühler, Röderstraße 9.** 315

# Niderselterser Mineralwasser

per Krug 25 Pfg. bei  
1704 **C. Wies, Rheinstraße 29.**

# Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-  
suchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung  
einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von  
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm  
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen  
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und  
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1982

723

**Ia Anoblanchwurst,**  
**Zungenwurst,**  
**gefüllte Flanken,**  
**Leberrolade,**  
**Böckfleisch,**  
**Cervelatwurst** etc.

im Aufschnitt

stets vorräthig und frisch zu haben bei  
1652 **A. Schott, 4 Michelsberg 4.**

# Kartoffeln, Frankenthaler,

gelbe, zum billigsten Tagespreise bei  
1315 **W. Michel, Bierhandlung, Wellrittsstraße 17.**



# Cigarren.

Als **Specialitäten** empfehle:

|                                                             |              |                   |
|-------------------------------------------------------------|--------------|-------------------|
| <b>Manilla-Ausschuss</b> . . . . .                          | per 1 St.    | per 250 St.       |
|                                                             | 5 Pf.        | Mk. 11.           |
| <b>Manilla-Art, hochfein</b> . . . . .                      | per 1 St.    | per 100 St.       |
|                                                             | 6 Pf.        | Mk. 5.60.         |
| <b>Flor de Rigardo</b> . . . . .                            | per 1 St.    | per Paq. à 20 St. |
|                                                             | 7 Pf.        | Mk. 1.25.         |
| <b>Holländische Block-Cigarren</b> . . . . .                | per 1 St.    | per 100 St.       |
|                                                             | 8 Pf.        | Mk. 7.20.         |
| <b>La Rosa &amp; Phsyche</b> . . . . .                      | per 1 St.    | per 100 St.       |
|                                                             | 10 u. 11 Pf. | Mk. 9 u. 10.      |
| <b>Graciella</b> . . . . .                                  | per 1 St.    | per 50 St.        |
|                                                             | 12 Pf.       | Mk. 5.50.         |
| <b>La Ophelia, garantirt reine Habana, 1881er</b> . . . . . | per 1 St.    | per 100 St.       |
|                                                             | 15 Pf.       | Mk. 14.           |

## Mart. Lemp,

19156 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

|                                            |               |
|--------------------------------------------|---------------|
| <b>Raffinade, Kölner, im Brod</b> per Pfd. | 40 u. 42 Pfg. |
| <b>Holländ.,</b> " " "                     | 48 " 50 "     |
| in egalen Würfeln, " " "                   | 46 " 48 "     |
| gemahlen, " " "                            | 42 " 45 "     |

**Erythall-Zucker**  
ächten Danborner und Nordhäuser Kornbrauntwein,  
Rum, Arac u. c., gelbe und grüne Senfförner und sonstige  
Gewürze zum Einmachen.

**Ia ausgelassenes Schmalz** per Pfd. 62 Pfg.

**Ia Salatöl** per Schoppen 48 Pfg.

**haltbaren, farblosen Einmachessig** per Liter 24 Pfg.

1059 **Jean Haub, Mühlgasse 13.**

## Zum Einmachen:

**Raffinade, Kölner, im Brode** per Pfund 40 und 42 Pf.;  
ferner: **Braunschweiger, Holländer, Pariser** und ge-  
mahlene **Raffinade** billigt. **Einmachessig** (Haltbarkeit  
selbst erprobt) per Liter 30 und 36 Pf., reine Gewürze billigt,  
empfiehlt **J. Rapp, vormals J. Gottschalk,**  
1856 **2 Goldgasse 2.**

## Neueste Patent-Aepfelmühlen,



Wein- und Obst-  
Pressen,  
Kellerschrauben,  
Traubenmühlen,  
kleine Obstmühlen,  
Futter-  
Schneidmaschinen,  
Schrotmühlen,  
Rüben-  
Schneidmaschinen,  
Fruchtreinigungs-  
maschinen,  
Zandepumpen  
liefert

**Justin Zintgraff, Bahnhofstrasse 3.**

Garantie. Probezeit. Zahlungsstermine. 224

Um was halber zu verkaufen ein **Rollstuhl, große Kleider-  
schränke** und ein **Gefindebett** Sonnenbergstrasse 35. 2115

## Zum Einmachen

empfehle:

**Weinessig** aus der **Rheinischen Senf- und Wein-  
Essig-Fabrik von Th. Moskopf,**  
sowie

**Champagner- & Burgunder-Essig,  
Rum, Cognac, Arac & Franzbrauntwein,  
ganzen & gemahl. Zucker,  
Colonial-Raffinade & Erythallzucker u. c.,  
sämmliche Gewürze zu den billigsten Preisen.**

**Kirchgasse 866, J. C. Keiper, Kirchgasse 866, No. 44, No. 44.**

**Verdienst-Medaille** **Bronzene Ausstellungs-Medaille** **Große Medaille**  
Wien 1873. Düsseldorf 1880. Philadelphia 1876.  
**Gegründet 1836.**

## Nechter Weinessig,

**Specialität**

der

**Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik**  
von

**Theodor Moskopf in Fahr b. Nauwied a. Rh.,**  
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich  
besonders als

## Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei:

| Herrn C. Baeppler.    | Herrn J. Kunz.   |
|-----------------------|------------------|
| Chr. W. Bender.       | C. W. Leber.     |
| Franz Blank.          | J. G. Lendle.    |
| Ed. Böhm.             | Mart. Lemp.      |
| W. Braun.             | Georg Mades.     |
| Gg. Bücher jr.        | F. A. Müller.    |
| H. Burekhardt.        | Ph. Nagel.       |
| A. Cratz.             | J. Nauheim.      |
| Fr. Eisenmenger.      | Hch. Pfaff.      |
| P. Freiher.           | L. Pomy.         |
| B. Gerner.            | J. Rapp.         |
| V. Groll.             | J. Schaab.       |
| F. Günther.           | A. Schirg.       |
| Th. Hendrich.         | A. Schirmer.     |
| G. von Jan.           | Ph. Schlick.     |
| W. Jung.              | C. Seel.         |
| Chr. Keiper.          | Fr. Strasburger. |
| J. C. Keiper.         | Jac. Urban.      |
| Ph. Klapper.          | J. W. Weber.     |
| W. Knapp.             | Fritz Weck.      |
| Aug. Korthener.       | J. B. Weill.     |
| Fräulein Marg. Wolff. | 131              |

**Feinstes Rheingauer Tafelobst,  
feinste Kochbirnen** per Kumpf  
50 Pfg.,

empfiehlt **Fr. Eisenmenger, Moritzstrasse 38, 2145**

## Neues Sauerkraut und Salzgurken

bei **A. Schott, Wilhelmstrasse 4, 1654**

**Trich geleerte Weinfässer** zu verkaufen bei **Joseph  
Pohl, Weinhandlung, 19774**



# Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

**Ludwig Ganz in Mainz,** Ludwigsstrasse,  
am Schillerplatz.

Die Firma hat in Wiesbaden keine Filiale.

19055

## Köstritzer Schwarzbier

Ferner:

## Blume des Elsterthales

Analysen gratis bei Obigem.

von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen für Blutmarme, Wöchnerinnen, stillende Mütter, Reconvalescenten jeder Art, hopfenreiches Malzbier, untersucht vom pharmaceutischen Kreis-Berein Leipzig. Vorzüglich billiges Hausgetränk.

reines, kräftiges Getränk von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack empfiehlt die

**Fürstliche Brauerei Köstritz** (gegründet 1785.)

Niederlage beider Sorten in Wiesbaden bei Herrn Kaufmann **F. A. Müller**, Adelsplatz 28. 679



## Zur Gesundheitspflege

1623

bei allgemeiner Körperschwäche, insbesondere der Kinder und Frauen, wird von den Herren Aerzten auf die Vorzüge des seit länger als fünfundzwanzig Jahren rühmlichst bewährten **ächten Lubowsky-schen Tokayer-Sanitätsweins** („Nemes bor-Traube“) als ein zuverlässiger Stärkungswein aus der Oesterr. Ungar. Weinhandels-Gesellschaft Julius Lubowsky & Co., Versandt-Contor in Berlin, Markgrafenstrasse 32, Exportlager in Wien, Riemerstrasse 17, aufmerksam gemacht.

I. Gewächs 1872er „Nemes bor“ à  $\frac{1}{2}$  Flasche 3 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Flasche 1,50 Mk., Kinderfläschchen 75 Pf., II. Gewächs 1876er Medicinal-Tokayer à  $\frac{1}{2}$  Flasche 2,10 Mk., à  $\frac{1}{2}$  Flasche 1,10 Mk., Probeflasche 50 Pf. unter amtlicher Analyse der Kaiserl. Königl. Oesterr. Versuchsstation für Weine und obiger Schutzmarke der Etiquetts in Originalverpackung zu beziehen in **Wiesbaden** von Herren Hof-

lieferant **Carl Acker**, gr. Burgstrasse 12, Hoflieferant **A. Schirg**, Schillerplatz 2, Hoflieferant **H. J. Viehove**, Marktstrasse 23, **Chr. Keiper**, Webergasse 34.

# J. Zacherl's Pulver

das mit wahrhaft staunenswerther Kraft und Gründlichkeit

## die totale Vertilgung und Ausrottung

aller schädlichen und lästigen Insecten, wie: Wanzen, Flöhe, Schwaben, Rassen, Motten, Fliegen, Läuse etc., bis auf die letzte Spur bewirkt. Echtes Zacherl-Pulver wird nur in der mit Siegel und Schutzmarke (Eichertesse) versehenen Original-Verpackung verkauft.

**J. Zacherl**, Wien, Goldschmiedgasse 2.

Depot für Wiesbaden bei **H. J. Viehove**, Hoflieferant, Marktstrasse 23. 201

**Wegen Geschäftsaufgabe** | unserstelle ich mein reichhaltiges Lager in **Reise-artikeln, Leder- und Galanterie-Waaren** einem vollständigen Ausverkauf zu **ausserordentlich reduzierten** Preisen.

**J. Egstein,**

327

Neue Colonnade 2, 3 und 4.

## Eiserne Waschpfeifen

empfiehlt  
224

**Justin Zintgraf,**  
3 Bahnhofstrasse 3.

## Geschäfts-Verlegung.

Meine Werkstätte befindet sich vom 15. Juli c. ab in dem Hause **Ellenbogengasse 6.**

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Ausführung **altdeutscher Verglasungen** nach vorgelegter Zeichnung wie auch nach eigenen Entwürfen und aller sonstigen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

**Wilh. Maurer jr.,**  
Glaser.

16

Meinere gebrauchte **Lederkoffer** und kleinere **Reisekoffer** zu verk. bei **Lammert, Cattler**, Mehrgasse 37. 1726



Von nun ab wohne ich nicht mehr in der Friedrichstraße, sondern 1311

**Taunusstraße 18, Parterre.**

Empfehle mich für alle Krankheiten und Defecte der Mundhöhle.

**Dr. Geo. Hofmann,**  
American Dentist.

Sprechstunden von 9—1 Uhr Mittags und 3—6 Uhr Nachmittags; für Unbemittelte von 8—9 Uhr Morgens.

Für das mir bis anhin in so hohem Maasse bewiesene Zutrauen bestens dankend, empfehle mich E. E. Publikum des Ferneren auf's Angelegenste.

**Henry Krattiger,**

Zahnarzt

(Schweiz und Amerika approbirt),

**18 Helenenstrasse 18.**

Allein innehabende Einrichtung mittelst Wasserkraft betriebbarer Maschinen, wodurch äusserst schmerzlose und geschwinde Operationen erzielt werden. 437

**Phönix-Nähmaschinen**

(ohne Schiffchen nähend).

a) Für Haushaltungen. — b) Für Gewerbe.

Von den hervorragendsten Fachleuten als die besten aller jetzt existirenden Nähmaschinen bezeichnet. 6 Jahre Garantie.

**Neueste Singer-Familien-Maschinen No. 4,** das beste und neueste, was bis jetzt in Singer-Maschinen geboten wurde. Ohne Einfädelung, prachtvolle Ausstattung. Tisch mit Klappe, drei große verschleibbare Schiebkasten und noch mit vielen anderen neuen Verbesserungen zc. zc. ohne Preis-Ausschlag.

Neueste Schuhmacher-Maschinen, Elastic mit kleinem Kopf und großem Schiffchen.

Hohe Säulen-Maschinen von Mansfeld in Leipzig.

**Hand-Nähmaschinen**

in jeder Größe und zu billigsten Preisen.

Maschinen für alle Arten Schweizer-Stickereien, für Buchbinderen zc. zc.

Transportable Kochherde in jeder Größe sehr billig. 50 Stück gebrauchte Nähmaschinen mit Tisch, à 20—25 Mark.

Reparaturen an Nähmaschinen prompt und billig.

Bestes englisches Nähgarn, Seide, Nadeln, feinstes Maschinen-Oel billig.

Preis-Courante gratis und franco.

Aleiner Vertreter der Phönix-Maschinen:

**Fr. Becker, Mechaniker,**  
7 Michelsberg 7.

15696

Neue Preiselbeeren, in Zucker eingekocht, von jetzt an immer ausgewogen zu haben in der Senffabrik Schillerplatz 3, Hinterhaus. 1742

Gegründet 1770.

**Gebrüder Becker,**

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, **Mainz**, große Bleiche 16.

**Fabrik und Lager fertiger Wäsche.**

Specialität:

**Lieferung von Ausstattungen**

zu Fabrikpreisen.

16796

Großer

**Schuhwaaren-Außverkauf**

nur Häfnergasse 10.

Alle Arten Schuhwaaren vom feinsten bis zum gewöhnlichsten Genre zu staunend billigen Preisen.

Achtungsvollst

1 **W. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.**

**Oel und Aquarell.**

Großes Lager in

Malerei-Leinwand, Mal- und Aquarell-Papieren, Mal-Pappen, fertigen Reil-Rahmen.

Skizzenbüchern, Firnissen, Oelen, Paletten, Pinseln.

Düsseldorfer Oelfarben.

Feld- und Malstühlen zc.

2050

**C. Koch, Hoflieferant.**

Frister & Rossmann's

**Singer-**

**Nähmaschinen**

für Hand- und Fußbetrieb,

Ferner:

24 Größtes Lager aller Arten

**Nähmaschinen**

mit den neuesten, bis jetzt überhaupt existirenden Verbesserungen

empfiehlt unter reeller Garantie zu Fabrikpreisen

**E. du Fais,**

Mechaniker,

2 Raulbrunnstraße 2.



**Fabrik**

**aller Sorten Bürsten- u. Pinselwaaren.**

Niederlage aller Sorten Schwämme und Fensterleder.

Cocos- und Seegrass-Matten. — Rämme.

Magazin aller Holzwaaren und Küchen-Geräthe.

**W. Knapp,**

1684

Häfnergasse, Ecke der H. Webergasse 1.

Ein Krankenwägelchen sehr billig zu vermieten bei Frau Zimmer, Saalgasse 30 im Hinterhaus, 2 St. 2049



## Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianofortefabrik von Robert Seitz in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus anderen renommierten Fabriken.

**Adolph Abler, Taunusstrasse 26.**  
105 Stimmungen & Reparaturen.

## A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**  
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate. Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

1880: Düsseldorf,  
I. Preis.

## C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Taunusstrasse 25  
(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von Pianinos und  
Flügeln nur eigener Fabrication.  
Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen  
und Stimmungen. 104

1881: Melbourne,  
Goldene Medaille.

## H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4. Piano-Magazin. Webergasse 4.  
Reichhaltiges Lager in Piano's berühmter Fabriken:  
Rich. Lipp & Sohn u. c.  
Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 104

Reichaffortirtes Musikalien - Lager und  
Leihinstitut, Pianoforte - Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

106 E. Wagner, Banagasse 9, zunächst der Post.

## Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Beise u. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.  
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

## Die Pianoforte-Fabrik

## L. Römhildt, Weimar,

welche bereits auf seine vorzüglichen Fabrikate auf drei  
Welt-Ausstellungen: Brüssel 1880 — Melbourne  
1880/81 — Porto Alegre 1881 — und mehreren  
Provinzial-Ausstellungen: Bordeaux 1879 — Nord-  
hausen 1880 — Colberg 1881 — u. s. w. prämiirt  
wurde, hat

36 Louisenstraße 36, 2. Etage,

ein Piano in ff. Kirschbaum-Gehäuse zur gef. Ansicht und  
event. zum Verkauf ausgestellt. 1462

**P**ianino's, Baar oder Abzahlung, Fabrik Wei-  
denslaufer, Berlin. Geehrte Anfragen werden  
sofort beantwortet. (a 445/7 B.) 273



671

## Für Jäger!

Seuchenhülsen in grün u. braun 100 St.  
Mk. 1.60, Centrafeuerhülsen in grün und  
braun, 100 St 2 Mk., sowie alle Munition  
in Ia Waare und den billigsten Preisen bei  
W. Jung, Adolphsallee 2.



**Hausstands - Waagen,**  
Tafel-Waagen,  
eiserne

Decimal- & Centesimal-Waagen  
in allen Größen

liefert unter Garantie

**Justin Zintgraff,**

3 Bahnhofstraße 3. 224



15462

## Fr. Thormann

Wiesbaden,

Moriststraße 12,

Vertreter mehrerer engl.  
Velociped-Fabriken.

Mehrere Exemplare  
zur Ansicht auf Lager.

Kinder-Tricycles



in verschiedenen Größen und Bauarten. Tricycle zu vermieten.

## Möbel-Verkauf.

6 Grabenstraße 6

sind Umzugs halber billig zu verkaufen, als: Secretäre,  
Verticow's, Gallerie, Küchen-, 1- und 2bürtige Kleiderschränke  
aller Art, eine schöne, eichen-polirte Brandkiste, Kirschbaum- und  
tannene Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Matratzen,  
Reise, Decktullen, Kissen, Strohsäcke zu 6 Mk., Tische, Stühle,  
Kleiderstöße, Nacht- und Waschtische, Gallerien, Knöpfe aller  
Art. Alles sehr billig. 1882

Eigene Schreiberei. Uebernahme ganzer Einrichtungen.

## 3 Bahnhofstrasse 3.



Futter-Schneidmaschinen,  
Schrotmühlen,  
Rüben-Schneidmaschinen,  
Frucht-Reinigungsmaschinen,  
Zauchpumpen,  
stählerne Hengabeln & Dunggabeln  
Pferdekrippen und Heuranken

stets auf Lager.

**Justin Zintgraff,**

3 Bahnhofstraße 3.

223

**J. Wieseemann, Hermannstraße 3, 1 St.,** empfiehlt sich  
den geehrten Damen zur Anfertigung der einfachsten wie  
elegantesten Damen- und Kinder-Garderoben bei reeller  
und prompter Bedienung. 411

**Im Aufpoliren** von Möbel nach eigener  
Methode (verhindert das Aus-  
schlagen, Pianinos und schwarze Möbel erhalten Spiegel-  
glanz), sowie im Renoviren matter Möbel empfiehlt sich  
billigst E. Grimm, Albrechtstraße 9, Parterre. 1097

Alle vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen  
werden billigt und schnell ausgeführt.

**Adolf Rumpf, Mechaniker,**  
Mühlgasse 4.

16628

**Für Spengler.** Schöne Rundmaschine zu ver-  
kaufen Römerberg 7. 2091



## C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Pfd. echt und unfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden, **E. Braun** in Biebrich, **J. Scherer** in Destrach, **G. Altenkirch** in Borch. 133

## Die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur,

anerkannt bestes, wo nicht einzig sicheres Mittel gegen das Ausfallen, sowie zur Vermehrung des Haars (man lese die Zeugnisse und größeren Inserate) ist in Wiesbaden nur acht bei **A. Cratz**, Langgasse 29, und **E. Gallien & Co.**, Neugasse 16, in Fl. zu 1, 2 u. 3 Ml. 1876

## Bruchbänder,

sowie alle sonstige Gebrauchsgegenstände für **Chirurgie** und **Krankenpflege** hält stets auf Lager 1672 **C. Mildner**, geprüfter Voder, Goldgasse 18.

### Amerikanische

## Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staufrei und geruchlos gereinigt bei **W. Leimer**, Schachtstraße 22. 965

## Pferde-Geschirre,

Ein- und Zweispänner.

14899

**Fr. Becker**, Webergasse 22.



## Eiserne Traggelken,

Canal-Rahmen mit Platten und Rosten, getheerte Abtrittsrohren, Kaminchieber und Thüren

liefert zu den billigsten Preisen

**Louis Zintgraff**, Eisenwaarenhandlung, 1074 13 Neugasse 13.

## Dampfziegelei Lahnstraße 2

offerirt billigst: Vollziegel, Holzziegel, Dachziegel, dünne Zieglersteine, Gartensteine, Feldbrandsteine, Kalksteinriemchen (Kneiß), Stubensand, Lüncherkies, Kiebschrotteln etc. 17469

## Ein gutes Billard

mit Zubehör, bisher in Privatgebrauch, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10446

**Getragene Kleider**, Möbel, Betten und Weißzeug werden zu höchsten Preisen angekauft 52 Webergasse 52. 1196

**Tessel, Stühle, Bänke** mit amerik. Fournirungen und Lehnen (Specialität Wirthschafts-Einrichtungen). Der perforirte Fournir ist ein unverwundlicher, billiger Ersatz für Rohr etc. Geflechte. Derselbe kann auf alle Stuhlarten aufgelegt werden. 1721 **Wm. Storek**, hintere Bleiche 53, Mainz.

## Badewannen

jeder Größe billig zu verkaufen oder zu vermieten Mauritiustplatz 6. 782  
Drei weiße,  $\frac{1}{4}$  Jahr alte, reine Epishunde sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2113

## Sichere Hülfe für Gicht- und Rheumatismus-Leidende

durch **Klunk's Chinalange**. Anwendung äußerlich, unschädlich. Erfolg rasch, nicht kostspielig. 2094 **Klunk**, Kleinfarlbach (Rheinpfalz).

## Prüfet und urtheilet selbst Dr. Thompson's Seifenpulver.

Dasselbe ist anerkannt das beste, billigste und bequemste Waschmittel und hat sich in Hunderten von Haushaltungen ganz unentbehrlich gemacht.

Man erzielt damit **blendend weisse Wäsche**, auch ohne Bleiche, und **spart Zeit und Geld** bei **grösster Schonung der Stoffe**.

Das viele Reiben der Wäsche wird vermieden und bleibt dieselbe **viel länger in gutem Zustande**, als bei allen anderen Waschmethoden.

Dieses Seifenpulver eignet sich auch vortrefflich zum Reinmachen von **Fussböden, Thüren und Fenstern**, sowie zum Reinigen von **Geschirren**.

Zu haben bei:

**E. Moebus.**  
**A. Schirg.**  
**Ed. Weygandt.**

**F. A. Müller.**  
**Louis Schild.**  
**J. Rapp.** 1622

## Elektra, bewährtes Waschpulver,

zu haben bei:

15014

**C. Acker.**  
**G. Bücher.**  
**J. C. Bürgener.**  
**Louis Schild.**  
**P. Enders.**  
**P. Freihen.**  
**E. Möbus.**

**F. A. Müller.**  
**A. Schirg.**  
**W. Simon.**  
**F. Strasburger.**  
**H. J. Viehoever.**  
**Marg. Wolff.**  
**Ed. Weygandt.**

## Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

**Grab-Einfassungen und Gitter** empfehle in größter Auswahl bei prompter, billiger Bedienung.

**F. C. Roth,**

7824

rechts vor dem neuen Friedhof.

## Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Biebrich offerirt franco Haus Wiesbaden:

|                                          |       |                                                                                          |
|------------------------------------------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ia südkreische Ofenkohlen . . . à Ml.    | 18.50 | per Fuhr von 20 Strn. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Str. Rabatt. |
| Ia Stückkohlen . . . . . à "             | 19.50 |                                                                                          |
| Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) . . . à " | 19.50 |                                                                                          |
| Ia Anthracit-Rußkohlen . . . à "         | 21.50 |                                                                                          |
| Ia Scheitholz in bel. Größen . . . à "   | 28.50 |                                                                                          |

Bei Abnahme von 10 Fuhrn  $7\frac{1}{2}\%$  Rabatt.  
Bestellungen und Zahlungen bei **Herrn W. Bleckel**, Langgasse 20. 99



# Gartenmöbel (Natur-Eichen)

billigst Nerostraße 20.

17023

## Was die Wogen rauschen.\*

Fischer-Novelle von F. v. Stengel.

Es wogt und fluthet die grüne See, die Wellen heben und senken sich, steigen und fallen, thürmen sich auf zu Bergen und stürzen in tiefe Schluchten. Schäumend und brausend prallen die Wasser am Felsenriff an, spielend plätschern sie über den sandigen Strand, kosen geheimnißvoll im Schilf in der Niederung, und eilen ruhelos vom Ufer in die Weite, rastlos von der Weite an's Ufer. Ueber ihnen weht der Frühlingswind und tändelt neckisch mit ihnen, als ob er sich erfreue an ihrem Spiele, ehe er ihnen seine wilde Macht zeige. Weithin schützt die hohe Düne die Insel vor der Fluth, und wo die Düne, niedriger werdend, nicht ausreichte zum Schutz, haben Menschenhände einen starken Damm errichtet gegen das nicht selten furchtbar drohende Element. Aber mehr als Damm und Düne schützt das Felsenriff, das meilenweit hinausragt in das Meer, die Insel vor der Gewalt der nordischen See. Noch immer hielt es den Anprall der Fluthen vom Lande fern, dessen Bewohner ihm die Sicherheit ihres Herdes und ihrer Habe danken, aber manches Fahrzeug zerschellte an den halbverborgenen Klippen, die nur der brodelnde Schaum dem Auge verräth. Kein Leuchthurm, kein Zeichen warnt den Seefahrer; wohl zündet der Uferbewohner in stürmischen Nächten ein Feuer an auf der vom Lande leicht zugänglichen Spitze des Felsengürtels, zur Warnung, falls ein Fischer draußen sein sollte; auch genügt dies, denn selten nur versschlägt der Sturm ein Schiff in diese Regionen; die Insel liegt zwar nicht weit ab von der großen Fahrstraße der nordischen See, aber die Schiffer wissen sie zu umgehen. Lange wird es jedoch nicht mehr dauern, und die Insel ist, wie alle anderen hier, eine Station für den Verkehr und ein Sammelplatz für den Gewinn und Vergnügungslustige verschiedener Nationen. Schon hat ein unternehmender Kopf an der Südküste eine Badanstalt gegründet und dem kleinen Orte Blasungen einen Namen gemacht. Dorthin bringen die Bewohner der rauhen Nordseite nun das Ertragniß ihres Fischfangs, dort verbindet Post und Telegraph die Insel mit dem Festlande, wohin die Fischer früher erst nach dreistündiger beschwerlicher Fahrt auf dem stets unruhigen Meer gelangten; aller Verkehr hat sich dahin gezogen; die kleinen Dörfer und einzelnen Gehöfte im Innern und an der rauhen, klippenreichen Nordseite werden immer stiller und einsamer.

Dort wohnen kräftige Menschen, erstarbt im Kampfe mit Wind und Wasser; Fischerei ist ihr einziges Gewerbe; aber nicht immer geht dieses allein nach dem Product des Meeres: die Fluth treibt oft herrenloses Gut an den Strand, und Mancher ist schon über Nacht zum reichen Manne geworden. Jeder weiß, wie es zugeht, aber Keiner verräth den Anderen, und das Auge der Küstenwache ist lange nicht scharf genug; beim Fischhandel unterläuft Mancherlei, das die Begierde reizt und viele festhält an der rauhen Küste, wo ihre Vorfahren seit Jahrhunderten dasselbe Leben führten.

Auf einem schmalen Landvorsprunge an der nördlichsten Spitze der Insel, der, weit in's Meer hinausragend, eine kleine Bucht bildet, in der die Rähne und Boote der Fischer angepflocht liegen, steht eine junge Frauengestalt und späht über das Wasser nach dem fernen Horizonte, wo die graugrünen Wellen eins werden mit dem düsteren Himmel. Sie schaut nach den jagenden Wolken und dann wieder hinunter in die Fluth zu ihren Füßen, und es ist, als ob sie nicht nur spähe und schaue, sondern noch mehr horche und lausche auf das Rauschen und Brausen der schäumenden Wellen, welche die Rähne tanzen machen, daß sie klirrend an den Ketten zerrn, hinaus verlangend in ihr eigenes, freies Element. Sie steht schon lange da, sie ganz allein, keine Seele ist sonst am Strande — kalt und feucht ist der Meereshauch in der Abendstunde; der Frühlingswind weht scharf, er reißt an dem

rothen Tuche, welches das Mädchen um den Kopf gewunden hat, enthüllt ihr dunkelblondes Haar, jagt ihr den schweren Rock über die Schultern und die Schürze in's Gesicht. Sie achtet nicht darauf, sie ist ein kräftiges Kind des Strandes, gebräunt von der Sonne und Meeresluft, doch haben ihre Züge nichts Hohes und Gemeines, sie sind eher edel gebildet, und wenn der Ausdruck ihres Gesichtes hart und entschlossen scheint, so ist er doch nicht unangenehm; man sieht, sie kann auch weich und mild sein; ist sie es nicht immer, so bringt dies wohl nur das Leben an der Küste unter den rauhen Männern mit sich.

Der Wind wird jetzt stärker; er treibt die Wellen gegen das Ufer. Das Mädchen lauscht aufmerksamer: hört sie auf den rollenden Ton, die grollende Weise, die das Meer singt, ehe der Sturm naht? Was vernimmt sie in den Wogen, das ihre Augen so aufleuchten läßt, als höre sie eine frohe Kunde? Doch das Aufleuchten ihres Blickes dauert kaum minutenlang, schon ist er wieder ernst, und als habe sie das Wort der Wellen wider Willen gehört, schüttelt sie den Kopf und wendet sich nach der Ferne, wo die rothen und gelben Streifen, welche die untergehende Sonne am trüben Gewölke zieht, Sturm prophezeien. Ein dunkler Punkt zeigt sich am Horizonte, er steigt auf, verschwindet wieder, um nach wenigen Sekunden auf's Neue größer zu erscheinen, bis sie deutlich ein Boot erkennt.

Sie kommen eben zur rechten Zeit heim; es tobt schon tüchtig um die Tafel. Damit meinte sie den breiten, platten Felsvorsprung, der etwa eine halbe Meile von der Stelle entfernt ist, wo sie steht, sich aus der See erhebt, an welchem der Sturm jetzt schon sein wildes Wesen treibt, so daß das Dröhnen der Wogen, die an den Felsen anprallen, bis zu ihr herüberläßt.

Das Boot kommt rasch näher, nach einem letzten Blick verläßt sie ihren Platz und geht landeinwärts.

Ein paar Häuser stehen nicht weit vom Ufer auf etwas erhöhtem Platze; es sind massige Gebäude, die schon einigen Widerstand leisten können, wenn die Fluth heranloht; auch umgibt ein jedes derselben ein fester Steinwall. Zwei davon stehen nahe beisammen, die Schwesterhäuser; sie sehen stattlich aus, das erste schmuck mit freundlichen, weißen Gardinen an den kleinen Fenstern, der Raum zwischen dem Steinwall ist zum Garten angelegt und schon sproßt das frische Grün an den Büschen und in den Beeten; unter dem breiten Vordache hängen Netze und Tane zum Trocknen und verrathen das Gewerbe der Bewohner; häusliche Geräthe stehen auf der Bank neben dem Eingang, Alles ist reinlich und sorgsam geordnet. Das zweite Haus ist wohl noch stattlicher und größer, aber es sieht ernst und düster aus. Der Hofraum birgt allerlei Geräthschaften, leere Fässer, Kisten, Stangen, in buntem Gewirre, die Fensterscheiben sind blind und die Thür hängt lose in den Angeln, kaum daß es bewohnt scheint.

Höher oben liegt ein anderes Häuschen; dieses ist nur eine arme Hütte, aber da fehlt das Gärtchen nicht und das Beet an der Mauer, wo ein paar Blumen zwischen Küchengewächsen sprossen, verräth die weibliche Hand.

Weiterhin stehen noch ein paar Hütten und Häuschen, hinter deren Fensterscheiben man da und dort ein Kindergeßichtchen sehen kann, unter den Thüren zuweilen eine Frau oder ein Mädchen nach dem Wetter schauend, während die drei ersten wie ausgestorben sind. Von da führt ein breiter Weg zwischen spärlich bewachsenem Haideland gegen ein Dorf, dessen Kirchturm weithin sichtbar ist.

(Fortsetzung folgt.)

## Räthsel.

Flüchtig und eilig ist und leicht die erste der Silben,  
Immer bewegt ohne Rast; ruht sie, so ist sie nicht mehr.  
Schwer sei von Silber und Gold, was die letzten zwei Silben  
bezeichnen;  
Doch sei's immer auch leicht, bleibst nur zufrieden Dein Sinn!  
Vieles erzeugt zwar die Welt, das lustig und ohne Gehalt ist,  
Aber Leeres nicht, als was das Ganze benennt.

Auflösung des Räthsels in No. 180: Henne, Tenne.

Die erste richtige Auflösung sandte August Liebergall, Schüler der Elementarschule in der Bleichstraße.

\* Nachdruck verboten.



### Bekanntmachung.

Dienstag den 14. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Schlosser Friedrich Beer Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 553 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hinter- und Nebengebäuden und 12 A. 40 Sch. oder 3 Ar 10 Q.-M. Hofraum und Gebäudeläche, belegen an der Saalgasse zwischen August Herber und Philipp Daniel Romberger Wwe.,
- 2) No. 1367 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hinter- und Nebengebäuden und 11 A. 54 Sch. oder 2 Ar 88,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudeläche, belegen an der Geisbergstraße zwischen Jean Grimm und Bernhard Jacob,
- 3) No. 7789 des Lagerbuchs, 46 A. 55 Sch. oder 11 Ar 63,75 Q.-M. Acker „Leberberg“ 2r Gew. zwischen Philipp Daniel Romberger Wwe. und Carl Dick, und
- 4) No. 7679 des Lagerbuchs, 42 A. 58 Sch. oder 10 Ar 64,50 Q.-M. Acker „Schöne Aussicht“ 1r Gew. zwischen Josef Rundermann und Philipp Hahn einer- und dem israelitischen Todtenhof anderseits,

in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungs- halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 3. August 1883.

Der Bürgermeister.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben des Schreiners Carl Wilhelm Löw und Herr Rechtsconsulent H. C. Müller als Verwalter im Con- curse des Nachlasses der Carl Wilhelm Löw Wittwe die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 1036 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und 85 A. 27 Sch. Hof- raum und Gebäudeläche, belegen in der Schwalbacher- straße zwischen Adolf Reim und Friedrich Lugenbühl, und
- 2) No. 6608 des Lagerbuchs, 53 A. 47 Sch. oder 14 Ar 61,75 Q.-M. Acker „Bleidenstadterweg“ 2r Gew. zwischen Heinrich Löw Wittwe und Ludwig Wanger,

in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungs- halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 3. August 1883.

Der Bürgermeister.  
Coulin.

### Keller-Verpachtung.

Montag den 13. August c. Nachmittags 3 Uhr wird in dem neu erbauten städtischen Schulgebäude an der Castellstraße eine für sich besonders abge- schlossene Keller-Abtheilung, 18 Meter lang, 8,50 Mtr. breit und 3,60 Mtr. im Lichten hoch, vom 1. nächsten Monats an auf die Dauer von 6 Jahren an Ort und Stelle öffent- lich meistbietend verpachtet.

Der Keller liegt an der Ostseite des Gebäudes und hat besonderen Eingang vom Hofe aus.

Wiesbaden, den 7. August 1883. Die Bürgermeisterei.

### Öffentliche Versteigerung.

Montag den 13. August c. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30 hier 2 Kommoden, 2 Kleiderschränke, 1 Spiegel, 1 runder Tisch und 20 garnirte Damenhüte versteigert.

Wiesbaden, den 8. August 1883.

Ernde, Gerichtsvollzieher.

### Schriftliche Arbeiten

jeder Art werden prompt und billig angefertigt. Näheres Schwalbacherstraße 23, Seitenbau.

449

### Submissions-Ausschreiben.

Die Tüncher-, Schreiner-, Glaser- und Schlosser- Arbeiten bei Erbauung einer Pedellen-Wohnung des hiesigen Vorschuss-Vereins, E. G., sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden und ist hierzu Termin bis zum 20. August c. Mittags 12 Uhr anberaumt. Submittenten wollen bis dahin ihre bezüglichen Offerten ver- schlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, auf dem Baubureau des Herrn Architekten R. Fach, Schützen- hoffstraße 16, einreichen, woselbst auch die aufgelegten Zeich- nungen und Bedingungen während der üblichen Bureaustunden eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 11. August 1883.

### Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

205

Roth.

p. p. Gabel.

### Neues Opernhaus in Frankfurt a. M.

Zu der Dienstag den 14. August  
stattfindenden Vorstellung der

### Götterdämmerung,

dritter Tag aus der Trilogie

### Der Ring der Nibelungen

von Richard Wagner,

soll von hier aus ein Extrazug der Taunus- bahn nach Frankfurt abgehen und von dort nach Schluß der Vorstellung 11 Uhr Nachts hierher zurück, falls sich die genügende An- zahl Theilnehmer (ca. 100 Personen) findet.

Eine Liste zur Einzeichnung etwaiger Theilnehmer liegt

bis Montag den 13. c. Morgens in der Buchhandlung von Jurany & Hensel (C. Hensel) auf.

Ebenfalls werden auch die Interims- Eintrittskarten für das Opernhaus ausge- geben.

2109

Wierwöchentliches Cursus im Kleidermachen, Maaf- nehmen und Zuschneiden nach practischer, leicht faßlicher Methode und den besten Journalen. Beginn am 15. August.

E. Gillos, Bleichstraße 33. 2118

### Verzinst

wird jeden Freitag Kupfer, Eisenblech, Kochgeschirr und sonstige Eisen-Waaren.

M. Rossi, Ringgießer, Rehgasse 3.

### Für Antiquitäten-Liebhaber!

Begzugs halber werthvolle, antike Schränke und andere Gegenstände zu verkaufen. Anzusehen Leberberg 1 von 10—12 und von 3—6 Uhr.

1327

2 geb. Kinderwagen zu vert. Rheingasse 47, 2 Tr. 2227



## Notizen.

Morgen Montag den 13. August, Vormittags 11 Uhr:  
Versteigerung von altem Gekissen und sonstigen alten Gegenständen, in dem städtischen Bauhofs Markstraße 5. (S. Tagbl. 184.)

Vormittags 11 1/2 Uhr:  
Versteigerung des diesjährigen Obstertrages von fünf Birnbäumen und einem Kussbaum im städtischen Bauhofs, Markstraße 5, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 184.)

Nachmittags 3 Uhr:  
Versteigerung von Mobilien-Gegenständen und 20 garnirten Damenhüten, in dem Versteigerungslokale Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)  
Verpachtung einer Kellerabtheilung in dem neu erbauten Schulhause an der Gastellstraße, an Ort und Stelle. (S. heut. Bl.)

## Heiraths-Gesuch.

Ein strebsamer, junger Mann mit etwas Vermögen und angenehmem Aeußern, 27 Jahre alt, gegenwärtig Werkführer eines größeren Geschäftes, welcher jedoch in kürzester Zeit ein selbstständiges Geschäft zu gründen beabsichtigt, sucht die Bekanntschaft event. Verheirathung einer jungen Dame oder Wittve im Alter von 20—28 Jahren mit einem disponiblen Vermögen von 2—3000 Mk. Sollten geehrte Damen diesem ernstgemeinten Heirathsgesuche Vertrauen schenken, so wird gebeten, werthe Adressen unter Beifügung der Photographie, welche event. zurückgeschickt wird, unter E. A. 27 postlagernd Biesbaden bis zum 20. August gefälligst niederzulegen. Discretion wird zugesichert. 1794

## Unterricht.

Ein junges Mädchen, gepr. Lehrerin, sucht täglich zwei bis drei Privatstunden mit bescheidenen Ansprüchen zu ertheilen. Näh. Exped. 809

Ein Stud. math., hohes Semester, Lehrer gewesen, wünscht Unterricht zu ertheilen. Alle Gymnasial-Fächer. Näheres Nerostraße 26, I. 2192

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, wünscht Privat- und Nachhülfsstunden zu ertheilen. Näh. Honorar. N. Exped. 18752

Ein Primaner gibt billig Privatstunden. Näh. Exp. 1053  
Eine junge Engländerin ertheilt sehr guten Unterricht und liest in ihrer Muttersprache vor. Gef. Offerten unter K. M. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1899

## Ferien-Unterricht.

Wie alljährlich, eröffne auch in diesem Jahre während der Ferien einen Nachhülfs-Cursus in Latein, Französisch, Englisch und Mathematik für Schüler beider Gymnasien bis incl. Tertia. Der Unterricht wird klassenweise ertheilt. Honorar 6 Mk. Für den Unterricht im Griechischen, sowie in obigen Fächern für Schüler höherer Classen billige Separatstunden. Quirin Brück, Webergasse 44, II.

Zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische und vice versa, sowie zur Correspondenz empfiehlt sich ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann. Gefällige Briefe sub R. 2000 an Haasenstern & Vogler, Goldgasse 20, erbeten. 327

Anfänger gründlichen, billigen Clavier-Unterricht, sowie Schul-Unterricht in allen Fächern. Näh. Exped. 16122

## Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erth. eine Dame. Näh. Röderstraße 28, 1 Tr., v. 2—4 Uhr. 5741  
Eine Dame ertheilt gründlichen Mal- und Zeichen-Unterricht und lehrt Holz- und Chromo-Glasmalereien. Näh. Weißstraße 18, 2 St. 16891

Alle Weisnähereien und Ausbessern wird angenommen zu den billigsten Preisen. Näh. Bleichstraße 8, Ecladen. 2250

Ein kleines Kind ist an eine gute Herrschaft abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 2256

An meinem Bauplätze in der Philippsbergerstraße kann Baulehm abgeholt werden. Georg Steiger. 811

## Immobilien, Capitalien etc.

Haus, 5—6000 Mk. Anzahlung, gesucht. Offerten unter C. C. 10 mit Preis u. Lage postlag. hier erb. 2146  
Ein Haus mit Garten sofort oder auf den 1. October zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter E. D. 4 befördert die Expedition d. Bl. 1979  
An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc. besorgt discret Fr. Mierke im „Schützenhof“. 2179

## Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.  
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.  
Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.  
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 10566

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 11592

## Das Anwesen Marstraße No. 5

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 1983

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von E. Weitz, Michelsberg 28. 13698

## Villa Kapellenstraße, großer Garten.

bill. Kaufpreis. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 2044  
Herrschaftshaus, Wilhelmstraße, preiswürdig.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 2188

Feines Haus, prima Lage, freie Wohnung im Werthe von 1500 Mk., sowie eine herrschaftliche Villa, 18 Zimmer, Stallung, schöner Garten, preiswürdig zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 2273

Landhaus, nahe den Curanlagen, mit 10 Zimmern, 2 Küchen u. und Garten frei gelegen, für 45,00 Mk. zu verkaufen. Näheres durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 2276

Schönes Haus, Eigenthümer wohnt frei, für 27,000 Mk. zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 2272

zu verkaufen Biedrich a. Rh. Villa Schiersteiner Chaussee 11. 5007

Ein schönes Rittergut, Provinz Hessen, 1 Stunde von Stadt und Station der Frankfurt-Debraer Bahn, mit 675 Morgen Areal, wovon 350 Morgen Weizen- und Rübenboden, 100 Morgen Bewässerungswiesen, 225 Morgen alter Laubwald, mit Schloß, Villa und Park, sowie massiven Wirthschaftsgebäuden, bestem Inventar, Jagd und Fischerei, soll Umstände halber für den billigen Preis von 80,000 Thalern, bei 1/5 Anzahlung, verkauft werden. Näheres an Selbstkäufer durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 1663

8000 Mark werden auf gute Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler sofort zu leihen gesucht. Offerten unter Chiffre C. D. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten. 1971



**Entsprechende Beschäftigung sucht ein älterer Comptoirist, exacter Buchhalter.** Gef. Offerten sub R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 974

**Ein Ehepaar sucht ein Kind zu adoptiren gegen einmalige Vergütung.** Adressen unter E. B. Bebra postlagernd erbeten. 2184

**Vegetarianischer Mittagstisch und Pension.** R. E. 1324

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Gesucht per 1. September ein möbirtes Zimmer im Preise von 15—20 Mark für längere Zeit. Offerten unter A. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2281

Eine ältere Dame wünscht eine größere Wohnung mit einer Dame oder einem älteren Herrn zu theilen. Offerten unter L. L. 600 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2268

Gesucht per 1. September ein unmöbirtes Zimmer für 10—12 Mk. für längere Zeit. Offerten unter W. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2282

### Angebote:

**Adolphsallee** ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtsstraße 23, Part., bis 10 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 14953

**Große Burgstraße 7, Bel-Etage links,** möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension. 1019

**Elisabethenstraße 13** sind schön möbirtes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

### Elisabethenstraße 17

möbirtes Zimmer zu vermieten. 2194

**Friedrichstraße 8, 2. Et.,** fein möbl. Salon mit großem, luftigen Schlafzimmer z. verm. 1914

**Friedrichstraße 40, L., rechts,** ein gut möbirtes Zimmer zu vermieten. 17449

**Geisbergstraße 5** elegant möbirtes Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19720

**Geisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.

**Kapellenstraße 3, Hochparterre,** möbirtes Zimmer zu vermieten. 120

### Kapellenstraße 40

**Villa mit Garten und allem inneren Comfort** ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

**Langgasse 2** sind möbirtes Zimmer zu vermieten. 18992

### Villa Frorath, Leberberg 7,

möbirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 18643

**Louisenstraße 15** möbirtes Zimmer zu vermieten. 15495

**Mainzerstraße 6** möbirtes Zimmer zu vermieten. 1834

**Mainzerstraße 24, Landhaus,** möbirtes Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660

**Rehgergasse 14** ist eine Mansarde mit Bett und Kochofen gleich zu vermieten. 1385

**Rehgergasse 31** ein Zimmer mit Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 1798

**Roritzstraße 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18318

**Nerenthal 4** elegant möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

**Nicolassstraße 7** schön möbirtes Bel-Etage, getheilt oder im Ganzen, mit oder ohne Pension zu vermieten. 19809

**Rheinstraße 5** sind 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 1659

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

**Rheinstrasse 33** möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1256

**Rheinstraße 43** ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

**Röderallee 26, 1 St.,** möbirtes Zimmer zu verm. 2075

**Sonnenbergerstraße 37, Villa Schönberg, 2 bis 3** schön möbirtes Zimmer billig zu verm. 2260

**Taunusstraße 9, 2. Etage rechts,** möbirtes Zimmer mit Salon und Pension. 1349

**Wellritzstraße 7, 1 Treppe hoch,** möbirtes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Kost. 2136

**Wellritzstraße 15,** gut möbirtes Zimmer billig zu verm. 1993

**Villa Carola, Wilhelmplatz 4,** möbirtes Zimmer und Pension. 1323

Einzelne Zimmer (Mansarden oder Parterre) und Pension monatlich 60—120 Mk. Näh. Exped. 1325

**Möbl. Zimmer** bill. zu verm. Mainzerstraße 46, Bel-Et. 18384

### 1600—3000 Mark jährlich!

Elegant möbl. Villa (Parterre) in gesunder Lage, auch unmöblirt. Näheres Expedition. 1326

**Möbirtes Zimmer** per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

**Möbl. Zimmer** billig zu verm. Elisabethenstraße 5. 1733

Ein gut möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2168

Ein schönes, möbirtes Parterre-Zimmer zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 2141

Zwei freundl., gut möbirtes Zimmer mit zwei Betten zu vermieten Röderallee 32, Parterre. 2106

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstraße 1. 1812

Ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Röderstraße 13, 1 St. 898

Ein möbirtes Zimmer zu vermieten Feldstraße 3, 3. St. 2154

**Laden,** welcher sich auch als Bureau eignet, zu vermieten Schützenhofstraße 1. 2215

Ein Mädchen erh. Schlafstelle Dranienstr. 25, 5th., 3 St. r. 1428

Junge Leute erhält. Kost u. Logis Herrnmühlgasse 3, 1 Tr. 17525

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis Michaelsberg 20, Wdh., 3 Tr. 1998

Junge Leute erhalten Kost u. Logis Grabenstraße 6, Rehgerl. 1690

Eine anständige Person kann Schlafstelle erhalten Röderstraße No. 20 im 3. Stod. 2135

In einem hübsch gelegenen Landhaus zwischen Wiesbaden und Biebrich ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., mit vollständiger Einrichtung auf einige Zeit zu vermieten. Näh. Exped. 12

### Biebrich am Rhein.

Möbirtes, sowie unmöbirtes Wohnungen mit schöner Aussicht auf den Rhein sind mit und ohne Pension vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Rheinstraße 8 in Biebrich. 1105

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen in Biebrich, Adolphstraße 10. A. Eschbacher. 2064

**Schülerinnen,** welche hiesige Lehranstalten besuchen, finden gute, billige Pension in einer gebildeten Familie, wo denselben Gelegenheit geboten ist, Conversation im Engl. und Franz. zu üben. Näh. Exped. 481

Bei gebildeter, norddeutscher Familie (nahe der Rheinstraße) möbirtes Zimmer mit Pension, 1 Tr. von 100 Mk., 3 Tr. von 75 Mk. an per Monat. Näh. Exped. 1547



In Folge neuerdings sehr vortheilhaft gemachter Posten-Einkäufe offeriren wir in nachstehenden Artikeln

# **== unter Garantie ==** **nur streng solide Qualitäten unerreicht billig**

und zwar:

## **Handtücher und Wischtücher.**

Reinleinenene Küchen-Handtücher, besonders für Gläser und Teller, grau und weiß gestreift, Meter 25 Pf. **Starke Küchen-Handtücher** in Hausmacher-Drell und Gänseaugenmustern, Meter 30, 35—40 Pf. **Unverwüßliche Zwirn- und Gerstkorn-Handtücher**, reinleinen, ganz weiß und mit buntem Rand, Schlesiische und Bielefelder Fabrikate, am Stück, Meter 40, 45—50 Pf. **Feine Jacquard- und Damast-Handtücher**, ganz weiß, abgepaßt,  $\frac{1}{2}$  Duzend 4—6 Mk. **Handtücher zum Selbstbesticken mit geknüpften Fransen** in weiß und crème, reinleinen Ia, Stück Mk. 1.20 bis Mk. 1.50. **Frottir-Handtücher**, weiß und crème, Stück Mk. 1.20. **Wischtücher**, reinleinen, abgepaßt, in weiß mit roth und bunt carrirt und grau mit roth bunt carrirt,  $\frac{1}{2}$  Dhd. Mk. 1.20 bis Mk. 2.50. **Möbel-Tücher** mit bunten Bordüren,  $\frac{1}{2}$  Duzend 75 Pf.

!!! Extra billig!!! **Reinleinenene Hand-Handtücher**, auf beiden Seiten mit breiter, lancirter Kante, abgepaßt, als Parade-Handtuch sowohl wie für den Gebrauch unverwüßlich und fein, Stück 1 Mk.

## **Kaffeedecken, Tischtücher und Servietten.**

**Große reinel. Tischtücher**, Drellmuster, gebleicht Stück Mk. 1.50. **Große reinleinenene Tischtücher**, Hausmacher Waare, in Drell u. Jacquard, Stück Mk. 1.50—2.50. **Große, feine, reinleinenene Tischtücher** in Jacquard und Damast, Stück Mk. 2.50—5.— **Reinleinenene, feinste Gedecke mit 6 Servietten**, Ia Jacquard und Damast, Stück Mk. 7.50—9.— **Reinleinenene, feinste Gedecke mit 12 Servietten**, Ia Jacquard und Damast, Stück 20—36 Mk. **Kaffeedecken mit Fransen**, glatt weiß, grau und auch mit neuesten bunten Ranten, Stück von Mk. 1.75 an. **Kaffeedecken ohne Fransen**, blau und türkisroth, Stück Mk. 2.50—5.— **Große reinleinenene Tischservietten** in Drell, Jacquard- und Damast-Mustern,  $\frac{1}{2}$  Dhd. 3 Mk. **Dessert-Servietten** in weiß, grau, roth und mit bunten Ranten, Stück 15—20 Pfg.

!!! Extra billig!!! Ein weißes Kaffeedeck mit 6 Servietten, reinleinen u. neuester altdeutscher, bunter Bord., 6 Mk.

## **Beste Fabrikate Reinleinen am Stück.**

84 Ctm. Reinleinen, kräftige Waare, zu Betttüchern, Meter 70 Pf. 84 Ctm. Reinleinen für gewöhnliche Leibwäsche, Meter 65—70 Pf. 84/86 Ctm. Reinleinen zu Oberhemden und Kissenbezügen, Herrnhuter, Belgische und Bielefelder Fabrikate, Meter 80 Pf. und höher. 160/165 Ctm. Reinleinen, allerbeste Fabrikate, zu Betttüchern, Meter Mk. 1.50—2.20. 2 Meter breit Reinleinen, allerbeste Qualität, zu Einschlagtüchern, Meter Mk. 2.75—3.— 75/84 Ctm. Halbleinen in Creas- und Hausmacherwaare, Meter von 40 Pf. an.

!!! Extra billig!!! 160 Ctm. Halbleinen zu Betttüchern ohne Naht, Meter Mk. 1.10—1.30.

## **Weisse und bunte baumwollene Gewebe.**

**Chirting und Carfenet**, zu Futter verwendbar, Meter 20—25 Pf. **Chiffon** zu Oberhemden und Negligés, Meter 30—45 Pf. **Madapolams**, Elsass Fabrikat, ohne Appretur, Meter 35—50 Pf. **Stahltnche**, vollgriffige Qualität, ohne Appretur, Meter 40—50 Pf. **Elssasser Renforce**, allerbestes Stoff, zu feiner Leibwäsche, Meter 50—60 Pf. **Dowlas** zu Bett- und Leibwäsche, Meter 30—50 Pf. **Piqué und Satins** zu Bettbezügen und Negligés, Meter 45—60 Pf. **Damast Ia** zu Plumeau und Bezügen, neueste Muster, Meter 75—80 Pf. **Rouleaux-Cöper und Satin**, 84—160 Ctm. breit, in clatt und gestreift, Meter 55 Pf. bis Mk. 1.40. **Belzpiqué** in 12 Qualitäten und reichster Musterauswahl, Meter 55 Pf. bis Mk. 1.40. !!! Extra billig!!! **Damast Ia zu Bettbezügen ohne Naht**, 180 Ctm. breit, hochfeine Dessins, Meter Mk. 1.20. **Bettzeuge** in blau, bunt und türkisroth, 75 bis 84 Ctm. breit, Meter 35 bis 40 Pf. **Schürzenzeuge** in großer Auswahl, in Baumwolle und Leinen, 86—100 Ctm. breit, Meter von 40 Pf. an. **Oxford** für Hemden, garantirt waschächt, Meter von 35 Pf. an. **Blaudruck**, garantirt waschächt, in neuesten blau, weißen und feinsten bunten Farben, Meter von 40 Pf. an. **Bedruckter Piqué und Croisé** zu Bettjacket und Bettbezügen, Meter von 40 Pf. an. **Farbige Möbel-Cretonne** zu Vorhängen und Möbelbezügen, Meter von 40 Pf. an. **Bettbarchent** in roth, gestreift und ganz uni-roth, feberdicht, 84—125 Ctm., Meter von 75 Pf. an. **Türkischroth uni Madapolam** zu Couvertdecken und Fahnen, Meter von 60 Pf. an.

!!! Extra billig!!! **Matrazendresse**, beste Qual., in neuest. Dessins u. uni Drells f. Stores, Mtr. v. 90 Pf. an.

## **Einigen großen Posten prima reinleinenene Taschentücher unter Preis.**

**Reinleinenene Kinder-Taschentücher**, glatt weiß, mit buntem Rand und carrirt,  $\frac{1}{2}$  Duzend 1 Mk. **Reinleinenene große Taschentücher** für Damen und Herren, garantirt beste Qualität, Schlesiische und Bielefelder Fabrikate,  $\frac{1}{2}$  Duzend 1, 1.50, 2, 3 bis 5 Mk. **Englische Batisttücher mit Pohlmann**, sehr billig. **Große reinleinenene Herren- und Damentücher** mit buntem Rand, gesäumt,  $\frac{1}{2}$  Duzend 1—2 Mk. **Kinder-Taschentücher** mit bunt gewebtem Rand, gesäumt,  $\frac{1}{2}$  Duzend 60 Pf.

Bei größeren Einkäufen für Ausstattungen, Hotelbesitzer, Restaurateure und zum Wiederverkauf treten noch extra Preis-Vergünstigungen ein.

**S. Guttman & Co. Webergasse 8.**



Unser Geschäft in **künstlichen Blumen, Fächern und Stickereien**, welches seither in unserem Lokale **Webergasse 7** betrieben wurde, ist mit heutigem Tage mit unserem **Band-, Spitzen- und Seidenwaaren-Geschäft**

## 3 Webergasse 3, neben dem Nassauer Hof,

vereinigt, woselbst der Verkauf dieser Artikel unverändert fortgeführt wird.

2209

**J. Hirsch Söhne.**

## Möbelstoffe & Teppiche. P. A. Walther, Frankfurt a. M. Möbelstoffe & Teppiche.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich die Vertretung meiner Firma der bewährten Leitung des Herrn **C. A. Otto** übergeben habe. Die Collection, vom einfachsten bis elegantesten Genre, ist auf's Reichhaltigste assortirt und offerire dieselbe zu **anerkannt billigen Fabrikpreisen.** **P. A. Walther, Frankfurt a. M.**

**Comptoir und Musterlager Wiesbaden: 17 Taunusstrasse, I. Etage.**

**C. A. Otto. 2255**

## Regen-Mäntel

(Neue Façons — Neue Stoffe) sind in grösster Auswahl im Preise von **Mark 8—60** auf Lager.

**Marktstrasse 34. S. Hamburger, Specialität in Damen- & Kinder-Confection.**

Anfertigung nach Maass ohne Preisauflschlag.

1263

## Circus Corty-Althoff

**Rheinstrasse — Wiesbaden.**

**130 Personen.**

**92 Pferde.**

**Sonntag den 12. August:** Zwei große Vorstellungen. Die erste Nachmittags 4 Uhr, Ende 6 Uhr, die zweite Abends 8 Uhr, Ende 10 Uhr. In beiden Vorstellungen Auftreten der ganzen Gesellschaft, Vorführung und Reiten der vorzüglichsten Schul- und Freipferde. Zum zweiten Male: „**Amor in der Küche**,“ große komische Ballet-Pantomime, ausgeführt vom gesammten Personale. **Montag den 13. August Abends 8 Uhr:** Große Vorstellung. **333 Hochachtungsvoll Corty-Althoff, Directoren.**

## Frühkartoffeln

**I. Qualität,**

sowie die bekannten, vorzüglichen **Biscuitkartoffeln** versendet von heute ab in kleinen und großen Posten, vollkommen zeitig (H. 62036) **327**

**Tobias Deisz, Offitein bei Worms.**

Der Leiter einer künstlichen Geflügel-Brutanstalt mit Mästerei und Racegeflügel-Züchterei sucht zur Errichtung eines dergleichen höchst lucrativen Unternehmens bei Wiesbaden einen distinguirten bewittelten Herrn (event. auch Dame) als Theilnehmer. Gef. Offerten unter T. 1705 übernimmt **Rudolf Mosse, Straßburg i. Elsaß.** (Stg. 35/8.) **273**

1 Morgen reine, schöne gutstehende **Gerste, Reineclauden, Mirabellen und Leseäpfel** sind zu verkaufen Dieblicherstraße 17. **1740**

**Pfau- und Nachttauben zu verl.** Adolphstraße 12. **2214**

## Dotzheimer Kirchweih.

**Heute Sonntag den 12. August** findet, wie alljährlich, im Gasthaus „**Zur Krone**“ große **Tanzmusik** statt und lade hiermit meine Freunde und Gönner, sowie das verehrte Publikum höflichst ein.

Für gute Speisen, sowie einen guten Schoppen wird bestens Sorge tragen **Der Gastwirth Höhn. 2212**

## Kirchweihfest zu Dotzheim.

**Sonntag den 12. und Montag den 13. August** findet das Kirchweihfest statt, wozu ergebenst einladet

2180

**A. Rossel, „Zum Hirsch“.**

## Kirchweihfest zu Dotzheim.

**Sonntag den 12. und Montag den 13. August:**

## Tanzmusik,

wozu höflichst einladet

2181

**Carl Wintermeyer, „Zum Löwen“.**



**Eiserne Schiebkarren, Kinderkarren,**

**Sackkarren u. Handfuhrgeräte** empfiehlt **Justin Zintgraf, 224 3 Bahnhofstraße 3.**

Speciell getragene **Damenkleider** kauft ein auswärtiges Geschäft zu hohen Preisen. Schriftliche Adressen unter **A. A. 800** an die Expedition d. Bl. erbeten. **2238**



A. N. (K. opt. 809/8.) 273

**Brf. f. Sie „Z. A. 66“ pl.**

5 Weinfässer, 1/4 Ohm, billig zu verkaufen Rheinstraße No. 47, 2 Treppen. 2226

80 Hth. Frühhafer a. d. Platterstr. 3. verl. Weberg. 46. 1694

**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**Ein einfaches, junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle als **Ladnerin**. Näh. Friedrichstraße 23, Sib. 2201Eine **Erzieherin**, welche schon mehrere Stellen im In- und Auslande bekleidete und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle. Näheres durch **Stahel's Annoncen-Bureau** in **Würzburg**. 2197**Personen, die gesucht werden:**Eine durchaus gewandte **Modistin** auf den 1. September gesucht bei **L. Georg**, Michelsberg 20. 1891Ein **Lehrmädchen** aus achtbarer Familie für Putz gesucht bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4. 158Eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Näh. Expedition. 2144  
In einem Kurz- und Modewaaren-Geschäft wird ein anständiges Mädchen mit Sprachkenntnissen als **Verkäuferin** gesucht. Näh. Exped. 409Eine **perfekte Ramenstickerin** sofort gesucht von **E. Hartung**, Bleichstraße 11. 2267  
Ein Mädchen aus anständiger Familie kann das **Putzgeschäft** erlernen bei

Jung &amp; Schirg, kleine Burgstraße 8. 2122

**Gesucht Mädchen, welche bgl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug**, Hochstraße 6. 19052Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, Mauer-  
gasse 21, 2 Treppen hoch. 1970Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in Hausarbeit gründlich erfahren ist, etwas nähen und bügeln kann, wird auf 15. August gesucht. Näheres Marktstraße 21 im Laden. 2251  
Loutenstraße 15 ein tüchtiges, reinf. Hausmädchen ges. 2252  
Marktstraße 2 wird ein Mädchen gesucht. 2262**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht von der Eisenwaaren-Handlung **Hch. Adolf Weygandt**, obere Webergasse 36. 1980**Tagelöhner, Jean Martin**, Langg. 47. 2264**Zum Herbst suche für mein Papier-Engroßgeschäft, etablirt seit 1834, einen tüchtigen, jungen Mann als Lehrling. Fr. Phil. Overlack, 1855**  
Comptoir: Dranienstraße 25, 5th.**Ein Lehrling**

zum möglichst baldigen Eintritt gesucht.

**Jacob Zingel**, 2228

Erythall- und Porzellanwaaren-Lager.

Ein ordentlicher Junge kann in die **Lehre** treten bei **Chr. Gerhard**, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37. 2156Ein kräftiger **Lehrjunge** mit guten Schulkenntnissen aus braver Familie wird gesucht in die Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 35. 12256Ein ordentlicher **Hausbursche** findet per 15. d. Mts. Stellung. Näh. Expedition. 1852**Gesucht ein Kutsher** mit gutem Zeugniß (ledig oder verheirathet ohne Kinder) **Parkstraße 35**. 2186Ein geübter **Möbelschreiner** gesucht Marktstraße 6. 2254**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**

vom 4. bis 11. August 1883.

|                             | Obst-Preis. |    | Rhein-Preis. |    |                           | Obst-Preis. |    | Rhein-Preis. |    |                       |  |  |  |  |
|-----------------------------|-------------|----|--------------|----|---------------------------|-------------|----|--------------|----|-----------------------|--|--|--|--|
|                             | 4           | 3  | 4            | 3  |                           | 4           | 3  | 4            | 3  |                       |  |  |  |  |
| I. Fruchtmarkt.             |             |    |              |    |                           |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Weizen . . per 100 Kgr.     | —           | —  | —            | —  | Mal . . . . . per Kgr.    | 3           | 20 | 2            | —  |                       |  |  |  |  |
| Roggen . . . 100 "          | —           | —  | —            | —  | Hecht . . . . per Kgr.    | 2           | 80 | 2            | 40 |                       |  |  |  |  |
| Hafer . . . . 100 "         | 16          | 20 | 10           | —  | Bachsch . . . .           | —           | 70 | —            | 50 |                       |  |  |  |  |
| Stroh . . . . 100 "         | 4           | 80 | 4            | 60 | IV. Prod und Mehl.        |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Heu . . . . . 100 "         | 7           | 40 | 4            | —  | Schwarzbrod:              |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| II. Viehmarkt.              |             |    |              |    |                           |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Fette Ochsen:               |             |    |              |    | Langbrod per 0,5 Kgr.     |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| I. Qual. p. 100 Kgr.        | 150         | 86 | 147          | 42 | Baid                      |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| II. Qual. . . . 100 "       | 144         | —  | 140          | 58 | Rundbrod " 0,5 Kgr.       |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Fette Schweine p. Kgr.      | 1           | 26 | 1            | 16 | Baid                      |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Hammel . . . .              | 1           | 40 | 1            | —  | Weißbrod:                 |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Kälber . . . . .            | 1           | 80 | 1            | —  | a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.  |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| III. Victualienmarkt.       |             |    |              |    |                           |             |    |              |    | b. 1 Milchbrod " 30 " |  |  |  |  |
| Kartoffeln p. 100 Kilo      | 7           | 50 | 6            | 50 | Weizenmehl:               |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Butter . . . . . per        | 2           | 50 | 2            | 20 | Borschuß:                 |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Eier . . . . . per 25 Stück | 1           | 75 | 1            | 35 | I. Qual. p. 100 Kgr.      |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Handkäse per 100 "          | 8           | —  | 7            | —  | II. Qual. . . . 100 "     |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Fabrikkäse " 100 "          | 5           | —  | 4            | —  | Gewöhnl. (fog. Weizenm.)  |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Wiedeln " 100 Kgr.          | 16          | —  | 14           | —  | p. 100 Kgr.               |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Blumenkohl. per Stück       | —           | 50 | —            | 25 | Roggenmehl " 100 "        |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Kopfsalat . . . .           | —           | 7  | —            | 4  | V. Fleisch.               |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Gurken . . . . .            | —           | 10 | —            | 4  | Ochsenfleisch:            |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Grüne Bohnen p. Kgr.        | —           | 32 | —            | 16 | b. d. Keule . . p. Kgr.   |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Krische Erbsen p. Schpp.    | —           | 60 | —            | 50 | Bauchfleisch . . . .      |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Birking . . . p. Stück      | —           | 15 | —            | 6  | Ruh- o. Rindfleisch . . . |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Weißkraut . . . .           | —           | 25 | —            | 10 | Schweinefleisch . . . .   |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Rotkraut . . . . .          | —           | 35 | —            | 15 | Kalbfleisch . . . . .     |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Gelbe Rüben . . . Kgr.      | —           | 18 | —            | 15 | Hammelfleisch . . . .     |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Weißer Rüben . . .          | —           | 12 | —            | 10 | Schafffleisch . . . . .   |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Kohlraut (obererd.) St.     | —           | 5  | —            | 2  | Dörrfleisch . . . . .     |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Saure Kirichen per Kgr.     | —           | 70 | —            | 60 | Solberrfleisch . . . .    |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Erbsen p. Schoppen          | —           | 25 | —            | 20 | Schinken . . . . .        |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Himbeeren . . . .           | —           | 20 | —            | 10 | Sp. d. (geräuchert) . . . |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Heidelbeeren . . .          | —           | 9  | —            | 7  | Schm. nehmals . . . .     |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Stachelbeeren p. Schp.      | —           | 12 | —            | 10 | Rierenfett . . . . .      |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Breiselbeeren . . .         | —           | 12 | —            | 10 | Schwartenmagen:           |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Johannisbeeren p. Kil.      | —           | 70 | —            | 50 | frisch . . . . .          |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Trauben . . . . .           | 1           | 20 | 1            | 20 | geräuchert . . . . .      |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Eine Gans . . . . .         | 5           | 50 | 4            | 80 | Bratwurst . . . . .       |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Eine Ente . . . . .         | 2           | 80 | 2            | —  | Fleischwurst . . . . .    |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Eine Taube . . . . .        | —           | 55 | —            | 45 | Leber- u. Blutwurst:      |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Ein Hahn . . . . .          | 1           | 80 | 1            | 10 | frisch . . . . . p. Kgr.  |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |
| Ein Huhn . . . . .          | 2           | —  | 1            | 40 | geräuchert . . . . .      |             |    |              |    |                       |  |  |  |  |

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. August.**Geboren: Am 2. Aug. dem Tagelöhner Carl Reuter e. S.,  
N. Robert. — Am 4. Aug. dem Kaufmann Aloys Dollath e. T. — Am  
9. Aug. dem Ländler Christian Weber e. T. — Am 9. Aug. dem Königl.  
Forstmeister Adolph Mühl e. T. — Am 5. Aug. dem Regierungs-Civil-  
Supernumerar Wilhelm Strieder e. T., N. Martha.Aufgeboten: Der Großherzog. Oldenburgische Schauspieler Emanuel  
Recher von Bismütz in Galtien, wohnh. zu Oldenburg, und Caroline  
Marie Johanna Harf von hier, wohnh. dahier, vorher zu Graz und  
Oldenburg wohnh. — Der Buchbinder Emil August Christian Philipp  
Eduard Fetterich von hier, wohnh. dahier, und Anna Catharine Verbert  
von Großauheim, Kreises Hanau, wohnh. dahier.Gestorben: Am 10. Aug. Louise, geb. Stemmler, Wittwe des  
Rentners Johann Dorfelder, alt 72 J. 11 M. 28 T.

Königliches Standesamt.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.****Wiedrich-Mosbach.** Geboren: Am 30. Juli, dem Tagelöhner  
Caspar Kaczmarek e. T. — Am 3. Aug., dem Küstermeister Carl Herr-  
mann e. T. — Am 4. Aug., dem Schuhmachermeister Friedrich Butts 4r  
e. T. — Am 5. Aug., dem Bleichsticker Johann Fink e. S. — Am  
7. Aug., dem Tagelöhner Johann Klüber e. S. — Am 7. Aug., dem Bade-  
wirth Paul Gzelus e. S. — Am 8. Aug., dem Schlossermeister Anton  
Kunz e. S. — Aufgeboten: Der Metzger Philipp Wilhelm Herod,  
wohnh. zu Niederrad, und Katharina Justine Hofmann, wohnh. dahier.  
— Verehelicht: Am 4. Aug., der Tagelöhner Heinrich Carl Luther von  
Holzhausen, N. Behen, wohnh. dahier, und Johanne Christiane Klein  
von Behen, wohnh. dahier. — Am 8. Aug., der Bierbrauer Joseph Balf  
von Bretten im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, und Henriette  
Louise Caroline Theresie Kessel von hier, wohnh. dahier. — Gestorben:



Am 8. Aug., die Wittve des Tagelöhners Johann Baumgärtel, Wilhelmine, geb. Schneider, alt 59 J. — Am 5. Aug., Adolph, S. des Heizers Georg Krag, alt 3 M. — Am 5. Aug., Dora, T. des Tagelöhners Georg Groß, alt 3 J. — Am 6. Aug., Hans Georg Eberhard Leopold Baldemar Wolfgang Wilhelm, S. des Lehrers Ernst Leopold Köllmer, alt 1 J. — Am 6. Aug., Joseph, S. des Messgermeisters Joseph Gies, alt 3 M. — Am 7. Aug., Barbara, T. des Tagelöhners Wilhelm Bilenbach, alt 1 J. — Am 7. Aug., der Herzogl. Diener Adam Ludwig Müller, alt 57 J.

**Bierstadt.** Geboren: Am 26. Juli, dem Schlosser Ludwig Klein e. T., N. Josephine. — Am 28. Juli, dem Gärtner Wilhelm Scheerer e. T., N. Emma. — Am 29. Juli, dem Tagelöhner Carl Mayer e. T., N. Caroline Wilhelmine. — Gestorben: Am 6. Aug., Wilhelmine Lufke, T. des Ländlers Siegfried Schröder, alt 4 J. 2 M. 28 J. — Am 6. Aug., die Privatier Dorothea Behner, geb. Dörer, Wittve des Kaufmanns Anton Behner, alt 74 J. 11 M. 6 J. — Am 8. Aug., der Landmann Wilhelm Peter Mayer I., alt 84 J. 26 J. — Am 9. Aug., die Privatier Theresie Seiffertine Möller, geb. v. Tennecker, Wittve des Hofschaupielers Carl Otto Möller, alt 64 J. 9 M. 6 J.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. August 1883.)

#### Adler:

May, Kfm., Paris.  
Carstens, Kfm., Berlin.  
Berger, Kfm., Köln.  
Behrmann, Kfm., Pforzheim.  
Cohn, Kfm. m. Fam., Schwerin.  
Kolbe, Kreisger.-R. u. Rittergtab. m. Tochter, Priblow.  
v. Frankenberg, Fr. Maj., Hanau.  
Waili, Crozdon.  
Websle, m. Fam., London.  
Buck, Kfm. m. Fam., Lübeck.  
Feltthaus, Rentant, Hemer.  
Möllnerhoff, Reg.-Ass., Schleswig.  
Merznich, Fabrikbes., Köln.  
Rathgeber, Kfm., Köln.  
Rudfema, Kfm. m. Fam., Groningen.

#### Alteesaal:

Rosam, Kfm. m. Fr., Oschatz.  
Karon, Dr. med., Berlin.  
Godon, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Ruppel, Lehrer, Warrischken.  
Köhnlein, Frl., Köln.  
Cuilly, Irland.

#### Bären:

Sellons, Fr. m. Töcht., England.  
Severing, Fr. u. Frl., England.  
Schuyler, Philadelphia.

#### Schwarzer Bock:

Neuhausen, Brauereib., Düsseldorf.  
Schlaikier, Seminar-Director, Hildburghausen.  
v. Dyounkovskoy, Rnt., Poltawa.  
Pilger, Rent., Darmstadt.  
Diehl, Kfm. m. Fr., Eisenach.  
Schott, Rent., Niederolm.

#### Zwei Bücke:

Sudermann, Schriftsteller., Berlin.

#### Cölischer Hof:

Schlüter, Oberlandesg.-Rath, Celle.

#### Wasserhellanstalt:

#### Dietmannshöhe:

Egly, Bürgermeister, Oppenheim.

#### Stinkhorn:

Behr, Kfm., Aachen.  
Deis, Kfm., Coblenz.  
Huth, Kfm., Diez.  
Levy, Kfm., Göttingen.  
Guggenheimer, Kfm., Berlin.  
Bernhardt, Kfm., Berlin.  
Schmidt, Kfm., Frankfurt.  
Fischer, Frl., Saarlouis.

#### Eisenbahn-Hotel:

Arolt, Kfm., Langenkansch.  
Lietzmann, Trier.  
Hofbauer, Eisenb.-Insp., Budapest.  
Goetz, Kfm., Coblenz.  
Poulson, Kfm. m. Fam., Hamburg.  
Dimong, Kfm., Saarlouis.

#### Engel:

Müller, Fr., Berlin.  
Glauffel, Fr., Liegnitz.  
Bamberger, Dir. m. Fr., Strehlen.  
Henkel, Secretär, Kassel.  
Butter, stud. med., Freiburg.

#### Europäischer Hof:

Krauspe, Journalist, Berlin.

#### Grüner Wald:

v. Ziegler, Bar., Gutsb., Würzburg.  
Kemp, Kfm., Neustadt.

#### Hotel „Zum Hahn“:

Bauknecht, m. Fr., Stuttgart.  
Hautli, Fr., Appenzell.  
Meyer, Kfm., Köln.

#### Vier Jahreszeiten:

Sloane, Fr. m. Fam., New-York.  
Gilmor, Frl., New-York.  
Bittern, Consul m. Fr., Dänemark.  
Bittern, Dr. m. Fr., Dänemark.  
Wongkh, Petersburg.  
Eyken-Sluyters, m. Fr., Arnheim.  
v. Heathcote, m. Fr. u. Bd., Kassel.  
Callmann, m. Fr., New-York.  
Tuturinoff, Fr. m. Tocht. u. Bd., Petersburg.

Richardson, England.  
Shelmarline, 2 Hrn., England.  
Savage, England.  
Hodgson, England.  
Hanson, England.  
Cox-Garside, 2 Hrn., England.  
Gass, England.  
Boyer-Koons, Fr., Philadelphia.  
Koons, Frl., Philadelphia.

#### Kaiserbad:

Heinemann, m. 2 Töcht., Lankwitz.

#### Goldene Kette:

Kammrath, Eisenb.-Beamter m. Tochter, Demmin.

#### Goldenes Kreuz:

Landmann, Fr. Rent., Hirzenhain.  
Hannersch, Fr., Badingen.

#### Goldene Krone:

Rosenberg, Kfm., Hamburg.  
Bloch, m. Fam., Rossland.  
Schill, Dr. med., Freiburg.

#### Weisse Lilien:

Schneider, Dodenau.  
Schumann, Fr., Hagen.

#### Nassauer Hof:

Noack, Comm.-R. m. Fam., Zittau.  
Molliere, Holland.  
Seeger, m. Fr., Heigsburg.  
Seeger, Referendar, Rostock.  
Huston, Amerika.  
Huston, Frl., Amerika.  
Penrose, Fr., Amerika.  
Grenten, London.  
Saubert m. Fam., Hamburg.  
Shipwith, Fr., London.  
Shipwith, Frl., London.  
Allen, London.  
Heumann, Antwerpen.  
Lamrechs, Antwerpen.  
Friderei m. Fam., Deventer.  
Ringh, Petersburg.

#### Curanstalt Nerothali:

Frankenbach, Fr., Eisleben.  
Frankenbach, Kfm., Eisleben.

#### Villa Nassau:

Glade, Consul m. Fam., Honolulu.  
Abegg, Admiralitätsrath a. D.  
Dr. m. Fam., Berlin.

#### Nonnenhof:

Rothärmel, Kfm., Darmstadt.  
Hampoln, Köln.  
Schlüter, Amtsrichter, Siegen.  
Glauert, Fr., Oldenburg.  
Meier, Fr., Oldenburg.  
Harms, Frl., Oldenburg.  
Leufen, Prem.-Lieut., Köln.  
Küpper, Secretär, Lobberich.  
Fabricoff, Gutes., Russland.  
Figge, Fr., Düsseldorf.  
Figge, Fr., Crefeld.  
Hollman, Kfm., Barmen.  
Scholle, Strassburg.  
Wienecke, Dir. m. Fr., Hadamar.

#### Hotel du Nord:

Despointes, Fr. m. Fam., London.  
Berys, Fr. m. Fam., Amsterdam.  
Werder, m. Fr., Anspach.  
Cuck, m. Fr., Belgien.  
Elitte, m. Fr., Holland.

#### Dr. Pagenstecher's

#### Augen-Klinik:

Löwenberg, Fr. m. Kind, Kordorf.

#### Hotel du Parc:

Schüssler, Fr., Oberger-Rath.  
Flick, Fr. Dr. m. Fam., Birkenfeld.  
van Harencarpel, Dr., Holland.

#### Pfälzer Hof:

Kuhlbrod, Kfm., Berlin.

#### Rhein-Kötel:

v. Hagen, Fr., Berlin.  
Bogie, Dr. med., New-York.  
Caldwell, Dr. med. m. Fr., New-York.

Leisel, Arch. m. Fr., Elberfeld.  
Riville, Rent. m. Fr., Lincoln.  
Eckhardt, Rent. m. Fr., Wien.  
v. Bülow, m. Fr., Hamburg.  
Witte, Fr., Coblenz.

Tox, Major m. Fr., London.  
Heywood, Fr. m. 2 Tcht., Boston.  
Angener, m. Fr., Dresden.  
Koch, Kfm., Hamburg.  
Hood, m. Fr., Pittsburg.

Skinner, m. Fr., Pittsburg.  
Smith, Frl., Pittsburg.  
Freeman, m. Fr., Pittsburg.

#### Rheinstein:

Oettgen, Fr., Köln.

#### Römerbad:

Kufall, Amsterstam.  
Quirll, Heidelberg.

#### Rose:

van Oordt, Haag.  
Tonge, Fr. m. Fam., England.  
Pietermant, m. Fam., Haag.  
Lancing, Fr., England.

#### Weisser Schwan:

Baer, Kfm., Strassburg.  
Kohler, Inspector, Osnabrück.

#### Schlitzenhof:

Knappe, Leipzig.  
Fosler, Leipzig.  
Köhler, Gera.  
Kühn, Weissenfels.  
Bessler, m. Fr., Leipzig.  
Müller, m. Fr., Leipzig.  
Sultze, Kfm., Weissenfels.  
Schumanns, Kfm., Elberfeld.  
Schlosser, Kfm., Leipzig.  
Hanike, m. Fr., Metz.  
Mitancher, Fabrikbes., Frankfurt.  
Husch, Frankfurt.

#### Sonnenberg:

Faud, Rent., Odernheim.  
Grethe, Rent., Hildesheim.  
Studte, Kfm., Kreuznach.

#### Hotel Spelner:

Soemann, Kfm. m. Fr., Java.

#### Stern:

Wedell, Dr. med., Königsberg.  
Chasté, Fr. Rent., Zerbst.

#### Tannus-Hotel:

v. Falkenstein, Bar. m. Fr., Berlin.  
Eichholtz, Fr. Rent. m. T., London.  
Wissmann, Landrath m. Fr., Marienberg.

Sindermann, Breslau.  
Höpfner, Kfm., Karlsruhe.  
Leyser, Amtsrichter, Hörde.

Siegos, Kfm. m. T., Berlin.  
Kindermann, Kfm., Berlin.  
Nethum, Rent. m. Fam., Berlin.  
Frankel, Rent., Berlin.

Möller, Lehrer, Hamburg.  
Sanne, Kfm., Hamburg.  
v. Reden, Amtsg.-R., Lüneburg.  
Benecke, Frl. Rent., Berlin.

#### Hotel Vogel:

Staudermeyer, Notar, Maulbrunn.  
Bohm, Amt. m. Fr., Buchholz.  
Führer, A.-G.-R., Oeringshausen.

Krieger, Kfm., Magdeburg.  
v. Häcker, Landger.-Director m. 2 Töchter, Tübingen.

#### Hotel Weiss:

Dubois, m. Fr., Epernay.  
Lennartz, Forst-Refer., Reune.  
Schoop, Frl., Zürgers.

Billig, Fr., Köln.  
Lander, Frl., Bonn.  
Stein-Jacoby, Fr., Bodestadt.

Reinecke, m. Fr., Hannover.  
Wittgenstein, Banqu., Hannover.  
Srotman, Kfm., London.

Benneth, Kfm., London.  
Mellow, Kfm., London.  
Smith, Pred. m. Fr., Schottland.

Vydun, Kfm. m. Fr., London.  
Muttler, Kfm., London.

#### In Privathäusern:

#### Tannusstrasse 9:

Hoppe, Justizrath, Hannover.  
Hoppe, Frl., Hannover.  
v. Hähne, Exc., Fr., Petersburg.

#### Webergasse 4:

Amyot, Fr. Rent., Hanau.  
Fribourg, Fr. m. T., Saarlouis.

### Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

| 1883, 10. August.             | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|----------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer *) (Millimeter)     | 746,1          | 746,3        | 747,6          | 746,7             |
| Thermometer (Celsius)         | 11,6           | 18,0         | 18,0           | 14,2              |
| Luftspannung (Millimeter)     | 9,4            | 6,8          | 9,3            | 8,5               |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 94             | 44           | 85             | 74                |
| Windrichtung u. Windstärke    | SB.            | SB.          | SB.            | —                 |
|                               | stille.        | lebhaft.     | schwach.       | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht     | bedeckt.       | st. bewölkt. | bedeckt.       | —                 |
| Regenmenge pro □ in par. Gd.  | —              | —            | 3,5            | —                 |

Tagsüber lebhaft B.-Wien, Abends etwas Regen.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.



## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Sonntag: „Tell“.  
**Carhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 6 $\frac{1}{2}$  Uhr: Concert.  
**Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium** Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.  
**Herkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.  
**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11–1 und von 2–4 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr, Sonntags von 11–1 Uhr.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellam im Schloss.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.  
**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 $\frac{1}{4}$  und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

## Frankfurter Course vom 10. August 1883.

| Gold.            |                | Wechsel.                  |                    |
|------------------|----------------|---------------------------|--------------------|
| Holl. Silbergold | — Am. — Pf.    | Amsterdam                 | 168.80—75 bz.      |
| Dufaten          | 9 70 G. u. f.  | London                    | 20.505 bz.         |
| 20 Frk.-Stücke   | 16 21—25       | Paris                     | 81.05—81—81.05 bz. |
| Sovereigns       | 20 43—47       | Wien                      | 171.30 bz.         |
| Imperialen       | 16 78 G. u. f. | Frankfurter Bank-Disconto | 4%.                |
| Dollars in Gold  | 4 17—21        | Reichsbank-Disconto       | 4%.                |

## Unzufriedenheit.\*

„Oft verliert man das Gute, wenn man das Bessere sucht.“

Metastasio.

Wer kennt nicht die reizende Fabel: „Das Hemd des Glücklichen“? Nun wohl, Glück und Zufriedenheit sind Zwillingsschwester, und so würde es dem Könige sicher nicht leichter geworden sein, das Hemd eines Zufriedenen in seinen Besitz zu bringen, wenn er darnach Verlangen getragen hätte. Wo liegt das Land der Zufriedenheit? Welcher Geograph vermag uns den Weg dorthin anzugeben? Wenn es jemals existierte, so ist seine Stätte verweht und in Dunkel gehüllt, wie diejenige des Paradieses, über welche man bis auf den heutigen Tag doch nur Vermuthungen aufstellen kann. Vielleicht lagen die beiden nicht gar weit auseinander! So lange nun aber die Gelehrten nicht müde werden, den Spuren der ersten Menschen nachzugehen, brauchen auch wir unsere Sache — das Auffinden des verborgenen Pfades zum Lande der Zufriedenheit — nicht verloren zu geben.

Wenn Glück und Zufriedenheit Zwillingsschwester sind, so ist die Anspruchslosigkeit die Mutter beider! „Man wants but little her below.“ Der Mensch braucht in der That wenig hienieden, und wenn er sich darüber klar wäre, hätte er bereits den ersten Wegweiser mit der Aufschrift: „Zum Lande der Zufriedenheit“ erreicht. Würden wir so unzufrieden sein, könnten wir es sein, wenn wir weniger Wünsche und Bedürfnisse hätten? Wenn wir einmal anfangen, statt des gewohnten: „Was brauche ich?“ zu fragen: „Was brauche ich nicht?“ und dann jenen Ballast müthig über Bord werfen, welcher unser Lebensschifflein hindert, jemals eine leichte, freie, frohe Fahrt zu thun?!

\* Nachdruck verboten.

Der Lebensgang fast aller hervorragenden Männer der alten und neuen Geschichte — Könige nicht ausgeschlossen — predigt uns weise Einfachheit. Körperliches Wohlbefinden und seelische Zufriedenheit gehen Hand in Hand und können nur erzielt werden durch eine einfache, mäßige, geregelte Lebensweise. Wir brauchen ja darum noch nicht in eine Tonne zu steigen, wie der weise Diogenes, oder von Reis und Wasser zu leben, gleich dem bescheidenen, stillzufriedenen Confucius.

Affectirte Einfachheit ist widerlich; ebenso jede Uebertreibung, aber die goldene, von der Natur gewissermaßen schon vorgezeichnete Mittelstraße führt auch hierin ausnahmslos zum Heil. Ein einfaches, von allem „Zubiel“, allem Tand und unächtem Flitter geäubertes Leben, welches klar und schlichter wie ein sonntägliches Sommer-Nachmittagsbild vor den Augen der Menschen daliegt, trägt vielleicht in der Gesellschaft von heutzutage eine etwas ungewöhnliche, fremde Physiognomie, aber es findet dennoch seine Anhänger und — Nachahmer!

Einfachheit ist also die Hauptquelle der Zufriedenheit! Unser Sein darf nicht aufgehen (oder untergehen) im Strudel des gesellschaftlichen Lebens! Wir dürfen uns in keinem Sinne von der Natur entfernen! Ist uns denn der gemalte Himmel der Theatercoullissen, denen wir im Winter fast allabendlich gegenüberstehen, so viel werth, daß wir darüber vergessen und verlernen, zu unserem wirklichen Himmelszelt den Blick aufzuschlagen? Ersetzen die leinwandenen Parkbäume, die künstlichen Blumen und schwülen Odeurs dieser Abende uns den herrlichen, lebendigen Wald mit seinem urgeunden, heilkräftigen, unaussprechlichen Zauber? Und können uns die künstlerisch vollendeten Triller der königlichen Hof-Opernsängerin Madame Soundso Erjaß bieten für die Lieder der Künstlerin von Gottes Gnaden, Frau Nachtigall draußen im Hain — deren Macht über die Menschenherzen bis zur Stunde noch ohne Gleichen geblieben, zum Ruhm ihres „himmlischen Componisten“!? Nein. Wir lieben Alle die Natur, wenn wir sie auch zeitweise arg vernachlässigen, weil uns das Leben so viele Verpflichtungen, Sorgen und Lasten auferlegt, daß uns wirklich kaum eine halbe Stunde vom ganzen langen Tage bleibt zum Stillstehen und Besinnen! Wenn wir nun also aufhören, Sklaven unserer gefälligen Verpflichtungen zu sein, wenn wir selbständig auftreten, bestrebt, unser Heimweien dem köstlich schlichten, altdeutschen Vorbilde, welches uns aus den alten Ueberlieferungen so traulich entgegenwinkt mit seinem freundlichen Herdfeuer und der leisen Musik des Spinnrades, wieder näher zu bringen, so werden wir auch uns selbst zurückgegeben. Wir lernen anders denken über die Welt und unsere Bestimmung auf derselben, wir stehen über den kleinen Schmerzen, welche uns vordem oft so unglücklich, weil unzufrieden, gemacht und behandeln sie schließlich mit nicht größerer Aufmerksamkeit als einen Mäusenstich am Sommerabend.

Weber sagt: „Es ist ein großes Glück, Alles haben zu können, was man wünscht, aber ein noch größeres, wenn man nicht mehr verlangt, als man hat! Damit ist der Unzufriedenheit das Terrain entzogen.“

Beseidenheit im Wünschen also, kein Emporkommen zu Jenen, welche im Ueberflusse schwelgen, sondern ein Herabbliden auf Diejenigen, deren Schultern ein schwereres Kreuz zu tragen haben als die unsrigen — das ist das Rechte! — Wir wollen uns also unseren klaren Lebenstag nicht stehlen, nicht kürzen lassen durch unechte Genüsse, nicht vergolden lassen durch falschen Glanz, und wollen ihn uns auch nicht umschatten lassen durch kleine Mißlichkeiten, Entbehrungen und unerfüllt niedergegangene Hoffnungen, sondern festhalten, was wir besitzen, und dem Himmel Dank dafür sagen, daß er es uns behütet und erhalten bis zur Stunde!

So laßt uns denn unseren Kampf mit der sündigen Unzufriedenheit, der Schlange, welche dem Paradiese unseres häuslichen und seelischen Friedens so gefährlich ist, wie welland die Versucherin im Garten Eden dem ersten Menschenpaar, fest und energisch aufnehmen und fortführen! Wir haben es hier mit einem keineswegs leicht aus dem Felde zu schlagenden Feinde zu thun, aber — wir sind auch nicht ungeübt in dergleichen stillen und doch oft recht schweren, bitteren Kämpfen, von denen kein Denkmal, kein Geschichtswerk erzählt, die sich nur verzeichnet finden im eigenen Herzen und in dem großen Gedentbuch Gottes, worin für jede Thräne, für jeden Seufzer Platz ist!

Am Ende lernen wir's dennoch, uns am Gänseblümchen zu freuen, wenn uns die Rose versagt ist — und mit Weber zu sprechen: „Muß man die Nachtigall im Käfig haben, um sie singen zu hören? Muß man der Herr der Welt sein, um ihre Schönheiten vom Herzen bewundern und lieben zu können?“

Helene v. Bökenhoff-Grabowski.